GEMEINDE HITTNAU
GEMEINDE HITTNAU
Ausgabe 152/18 – April 18

INTERN

- Brass Band Musig Hittnau: Jahreskonzert
- EKZ – Störungsmeldung
- «Alterswohnungen Luppmenpark», Teil 8
- Rekordzahlen für Jubiläums-Erlebniswoche
- Busoldtimer-Linientag Zürcher Oberland
- Verein Villa – Wieder Leben in der Villa
- Zürich Oberland Pumas: Grümpi
- TV Hittnau: Wir suchen fleissige Helfer

Inhaltsverzeichnis

Seite

Brass Band Hittnau: Jahreskonzert 2018 . . . 3
Brass Band Hittnau: Generalversammlung vom 9. März 2018 . . . 3
Übersicht der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse . . . 4
EKZ – Störungsmeldung defekter Strassenleuchten . . . 5
Temporäre Strassensperrung während der Amphibienwanderung . . . 5
«Alterswohnungen Luppmenpark», Fortsetzungsstory Teil 8 . . . 5
Archiv Hittnau – «Und vielleicht bestehen bei uns noch zu grosse Reserven gegenüber einer Gemeinderätin.» . . . 6
Schule Hittnau – Neues Schuljahr – neuer Lehrplan . . . 9
Schule Hittnau – Kleinere Sanierungen in die Wege geleitet . . . 10
Schule Hittnau – Member-Card für den Jugendschopf . . . 10
Schule Hittnau – Trotz Nebel gelungener Schneesporttag . . . 11
Schule Hittnau – Skilager – ein Höhepunkt des Winters . . . 11
Musikschule Zürcher Oberland – Instrumente nach Herzenslust ausprobieren . . . 12
Elternrat Hittnau – Rekordzahlen für Jubiläums-Erlebniswoche . . . 13
Elternrat Hittnau – Jugend FASNACHTSPARTY 2018 . . . 15
Reformierte Kirchgemeinde – Besondere Anlässe und Gottesdienste . . . 17
Reformierte Kirchgemeinde – Familienferienwoche . . . 18
Reformierte Kirchgemeinde – Zwingli auf TV Zrrikk . . . 19
Pfarrei St. Benignus . . . 21
Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten – Achillessehnenentzündung . . . 24
Verkehrsverein Hittnau – Einladung zur Generalversammlung . . . 25
Verkehrsverein Hittnau – Wanderung nach Sternenberg . . . 25
Rampesäu – Rückblick Sau (st) ball 2018 . . . 27
Gemeinnütziger Frauenverein Pfäffikon – Spielzeugbörse in Pfäffikon ZH . . . 28
Nostalgiefahrt – Busoldtimer-Linientag Zürcher Oberland Sonntag 15. April 2018 . . . 28
Verein Kunst und Hobby Hittnau – Hittnauer «KunstHandWerk» im Chesselhuus . . . 30
Schützen-Gesellschaft Hittnau – Jahresprogramm 2018 . . . 30
Verein Villa – Wieder Leben in der Villa . . . 33
Die Zürich Oberland Pumas laden zum Grümpi 2018 ein! . . . 33
Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon – Infos zur Neophytenbekämpfung 2018 . . . 35
Turnverein Hittnau – Wir suchen fleissige Helfer . . . 35
Zürich Oberland Pumas – Hurra – wir fahren an die Schweizermeisterschaft . . . 37
Seniorenwandergruppe – «Städteflug» nach Zürich . . . 39
Das besondere Geburtstags-Interview . . . 41
Veranstaltungskalender . . . 42
Der Gemeinderat gratuliert herzlich . . . 42
Allerlei Wissenswertes . . . 43
Impressum . . . 43

Titelstory

Jahreskonzert 2018

Samstag, 14. April um 20.00 Uhr MZTH Hittnau

Sonntag, 15. April um 17.00 Uhr in der Kirche Hittnau

Direktion Anita Grob
Ansage Renato Donato Carlucci

Klangvielfalt ist garantiert am Jahreskonzert der Brass Band Musig Hittnau. Das vom englischen Perkussionisten komponierte Stück «Feuer im Blut» steht im Mittelpunkt des Konzertes. Durch seine Eltern, die als Offiziere der Heilsarmee arbeiteten, kam Paul Lovatt-Cooper schon früh mit der Brass Band Musik in Berührung, zum Glück für alle Liebhaber von rhythmisch abwechslungsreicher Musik.

Mögen Sie Märsche, Swing, Funky, Disco Beat oder darf es eine Komposition von Ennio Morricone sein? Doch lieber etwas von Lloyd Webber oder einen Ohrwurm von the Gipsy Kings?

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Eintritt frei / Kollekte

Generalversammlung vom 9. März 2018

An der Versammlung der Brass Band Musig Hittnau wurden Sascha und Stefan Graf als Jungmitglieder aufgenommen. Die neu gegründete Fahnen Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2020 eine neue Vereinsfahne festlich einweihen zu können. Am letzten Musikfest in Vättis durfte nämlich die altersschwache Fahne nur noch mit Samthandschuhen angefasst werden. Weiter wurde beschlossen, dass die Brass Band am Samstag 16. Juni bei schönem Wetter mit einer musikalischen Reise durch Hittnau die Bevölkerung erfreuen und sich für die regelmässige Unterstützung bedanken möchte. Genaue Infos folgen im nächsten Hittnau Intern.

www.musig-hittnau.ch

Gemeinde Hittnau

Übersicht der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse

cs – Sitzung vom 14. März 2017

Deutlicher Aufwandüberschuss trübt Abschluss der Jahresrechnung 2017

Mit einem Aufwand von CHF 14'885'208.98 und einem Ertrag von CHF 14'363'131.62 schliesst die Jahresrechnung für das Jahr 2017 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 522'077.36 ab. Dies ist um CHF 293'877.36 schlechter als budgetiert. Im letzten Quartal des vergangenen Jahres hat sich abgezeichnet, dass das geplante Ergebnis nicht erreicht werden kann. Gemeindepräsident Christoph Hitz wies an der Dezember-Gemeindeversammlung bereits auf das zu erwartende schlechte Ergebnis hin. Schade, denn eigentlich hätten die eingeleiteten Massnahmen gut funktioniert, doch zwei besondere Kostentreiber haben den Verantwortlichen einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Aufgrund der besonderen Personalsituation (Todesfall Steuersekretär, Stellenwechsel von Leistungsträger, ordentliche Kündigungen), verbunden mit dem schwierigen Stellenmarkt im öffentlichen Sektor, mussten erhebliche Kosten für Springer- und Unterstützungsleistungen in Kauf genommen werden.

Trotz der gleichbleibenden Anzahl der Sozialhilfedossiers entstand im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe eine erhebliche Kostensteigerung. Diese sind vorwiegend auf berufliche Massnahmen im Einzelfall (z. B. begleitete Berufslehre) zurückzuführen.

Der Gemeinderat genehmigte die Jahresrechnung 2017 und hat diese zuhanden der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 verabschiedet.

Gemeindewebseite als amtliches Publikationsorgan

Die Mehrheit der Bevölkerung informiert sich immer mehr über elektronische Medienanbieter und das Internet. Mit dem neuen Gemeindegesetz, welches am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist, ist nun eine Grundlage für die Veröffentlichung von Publikationen mit elektronischen Mitteln geschaffen worden. Der Gemeinderat hat entschieden, ab dem 1. Juni 2018 die Gemeindewebseite als neues amtliches Publikationsorgan festzulegen und somit auf Publikationen im Zürcher Oberländer weitgehend zu verzichten. Ausnahme bilden noch Todesanzeigen, die weiterhin im Zürcher Oberländer veröffentlicht werden sollen. Zwar wird der Zürcher Oberländer in Hittnau nach wie vor rege abonniert, jedoch ist auch der elektronische Wandel der Zeit deutlich spürbar. Die Kosteneinsparungen, welche mit diesem Schritt vollzogen werden können, spielten beim Entscheid des Gemeinderates ebenfalls eine Rolle.

Ab dem 1. Juni 2018 werden nun amtliche Publikationen zwei Mal wöchentlich – jeweils am Mittwoch und Freitag – auf der Homepage der Gemeinde Hittnau veröffentlicht. Nebenbei sind amtliche Publikationen weiterhin im Schaukasten beim Gemeindehaus einsehbar.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates

- Christian Brunner, Oberdorfstrasse 85, hat mit Schreiben vom 4. Dezember 2017 den Antrag auf Durchführung eines Quartierplanverfahrens für das Gebiet Burgwiesenstrasse / Dürstelenstrasse und Oberdorfstrasse (Schleifentobel) gestellt. Der Antrag wurde mit dem in Arbeit befindlichen Gestaltungsplan für das Areal Luppmenpark begründet. Die Grenzen und Strassen des Schleifentobelweg sollten den heutigen Vorschriften angepasst werden. Für den Gemeinderat besteht kein Anlass für die Einleitung eines Quartierplanverfahrens. Eine Überprüfung zeigt, dass sich keine Erschliessungsdefizite im vom Initianten aufgeführten Gebiet feststellen. Der Schleifentobelweg genügt den Anforderungen von § 237 Abs. 1 PBG bzw. der Zugangsnormalien an eine ausreichende Zugänglichkeit. Durch den geplanten Gestaltungsplan Luppmenpark wird die Erschliessungssituation nicht verändert, da der Schleifentobelweg nicht für die Erschliessung des Areals benutzt wird;
- Christian Brunner, Oberdorfstrasse 85, hat im vergangenen Jahr eine Initiative auf Änderung der von der Baudirektion des Kantons Zürich am 18. Dezember 2014 genehmigten Bau- und Zonenordnung eingereicht. Der Initiant beantragt die ersatzlose Streichung von Art. 2.0b «Zeitgenössische Architektur» sowie auf Ergänzung von Artikel 2.4.5 «Lauben/Balkone» mit folgendem Zusatz: «Bei Neubauten sind Balkonbrüstungen in Materialien wie Holz, Beton, Glas, Metall, Eternit oder ähnlichen Produkten erlaubt». Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 die Ablehnung dieser Initiative;
- Erteilung des Bürgerrechtes an Sasa Uzarevic (m), Staatsangehöriger von Serbien und Montenegro, wohnhaft an der Isikerstrasse 16;
- Im kommenden Jahr soll in der Gemeindeverwaltung die digitale Archivierung mit Geschäftsverwaltung (GEVER) eingeführt werden. Das Unternehmen Docuteam GmbH, Baden, wird mit der Evaluation einer geeigneten IT-Lösung beauftragt. Für die Evaluation wird ein Kredit von CHF 4'500.00 inkl. MwSt. genehmigt. Das Unternehmen soll nach dem Evaluationsentscheid im kommenden Jahr auch mit der Einführung und Umsetzung beauftragt werden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen vom 24. Januar und 14. Februar 2018 wurden – soweit öffentlich – auf der Homepage der Gemeinde Hittnau unter Aktuelles > Neuigkeiten veröffentlicht.

Gemeinde Hittnau

EKZ – Störungsmeldung defekter Strassenleuchten

Vor allem in dieser Jahreszeit fallen defekte Strassenleuchten eher auf. Licht ist für ein unfallfreies und sicheres Durchkommen auf Hittnauer Strassen und Wegen wichtig.

Die Gemeindewerke, beziehungsweise die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, sind auf die Hilfe und Mitteilung der Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen. Bis anhin konnte eine defekte Strassenleuchte dem für die Gemeinde Hittnau zuständigem Elektrizitätswerk in Wetzikon direkt selbst oder bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

Störungsmeldungen können **aber auch online schnell und unkompliziert (bestenfalls mit Vermerk der Mastnummer) der EKZ mitgeteilt werden.** Das nötige Onlineformular dazu finden Sie über www.ekz.ch > Auswahlfeld > Kontaktieren > Störungen.

Gerne kann sich die Bevölkerung nach wie vor an folgende Adresse wenden:
Elektrizitätswerke Kanton Zürich, Netzregion Oberland in Wetzikon, Stationsstrasse 15, Postfach, 8623 Wetzikon Telefon: 058 359 71 11, E-Mail: regionoberland@ekz.ch, www.ekz.ch.

Temporäre Strassensperrung während der Amphibienwanderung

Im Gebiet Loweidstrasse, zwischen Buen und Dürstelen in Hittnau, befindet sich eine wichtige Amphibienzugstelle, bei der jeden Frühling tausende von Amphibien die Waldstrasse überqueren. Die Umgebung der Verbindung Buen-Dürstelen ist geprägt von dicht wachsendem Unterholz, Wald und feuchten Magerwiesen, welche einheimischen Amphibienarten einen geeigneten Lebensraum bieten. Die Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich und die Gemeinde Hittnau haben eine saisonale Sperrung dieser Strasse geprüft und setzen diese seit dem Jahr 2014 um. Die Waldstrasse wird jeweils in der Schonzeit (in der Regel März und April) von 19.00 bis 07.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die genaue Dauer und der Beginn ist wetterabhängig. Auslösende Faktoren sind Regen und Temperaturen ab 7°. Die Sperrung wird grossräumig ausgeschildert. Die genaue Verkehrsanordnung sowie einen Absperrungsplan finden Sie auf unserer Homepage www.hittnau.ch unter Neuigkeiten.

Für die Bewirtschaftung der saisonalen Sperrung sind noch freiwillige Helfer und Helferinnen gesucht. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung (Herr Käsermann, Tel. 043 833 63 70) und geben gerne weitere Informationen.

Abteilung Sicherheit + Umwelt, Tel. 043 288 66 20, E-Mail: sicherheit.umwelt@hittnau.ch.

Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark

«Alterswohnungen Luppmenpark», Fortsetzungsstory Teil 8

Pfäffikon plant und baut Alterswohnungen
Dem regio R3 vom 1. März 2018 ist zu entnehmen, dass Pfäffikon auf dem Sophie Guyer Areal einen Ergänzungsbau mit 24 neuen Alterswohnungen plant und per Ende Jahr mit dem Bau beginnen will. Wie Daniel Bachmann, Geschäftsleiter des Alterszentrums Sophie Guyer, erklärt, warten momentan rund 100 Seniorinnen und Senioren auf eine der 30 bestehenden Wohnungen. Weil pro Jahr aber nur wenige Wohnungen frei werden, nehme man vorwiegend Personen aus Pfäffikon im Alterszentrum auf. Auf

Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark

Grund der grossen Nachfrage, welche noch zunehmen werde, habe man sich nun für den Bau von zusätzlichen Alterswohnungen entschieden.

Und Hittnau?
Den Äusserungen von Herrn Bachmann ist zu entnehmen, dass auch im Neubau Pfäffikon kaum Wohnungen für Hittnauerinnen und Hittnauer bezugsbereit werden. Dies wiederum bedeutet, dass wir uns mit Vehemenz auf unsere eigenen Ressourcen und Möglichkeiten besinnen und diese vorantreiben sollten. Seit Jahren ist der Vorstand der Genossenschaft «Alterswohnen Luppmenpark» bemüht, Alterswohnungen auf dem Areal der ehemaligen Emil Spörri-Stiftung entstehen zu lassen.

Warum sind wir nicht so weit wie Pfäffikon?
Nach einem Ideenwettbewerb für Bauten von Alterswohnungen traten erste Hindernisse auf. Neben der Schutzwürdigkeit der bestehenden Bauten wurde auch diejenige des Parkes abgeklärt. Diese Abklärung durch die Gartendenkmalpflege ergab, dass der Park neu als Schutzobjekt überkommunaler Bedeutung eingestuft wird und deshalb in die Kompetenz der kantonalen Denkmalpflege fällt. Im Rahmen der Gefahrenkartierung «Naturgefahren» wurde festgestellt, dass die Luppmen auf dem Areal eine ungenügende Abflusskapazität aufweist.

Die Rahmenbedingungen für die Planung veränderten sich dermassen, dass ein Neustart erforderlich wurde.

Um die Interessen der verschiedenen Stellen zu koordinieren, wurde 2015 beschlossen, einen Gestaltungsplan für das Areal zu erstellen. Der Plan wurde im Januar 2016 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Im September 2016 fand ein Gespräch mit der kantonalen Denkmalpflege und dem AWEL statt. Dabei konnten sich die beiden Ämter nicht einigen, wie mit der Eindolung der Luppmen auf dem Areal umzugehen sei. Sieger: Denkmalpflege. Im Rahmen des Gestaltungsplans musste der Gewässerraum mit einem Wasserbauprojekt festgelegt werden. Aber dieses Projekt muss beim Bau der Alterswohnungen noch nicht ausgeführt werden.

Unterschiedliche Verfahren
Während Pfäffikon mit einem ordentlichen Baueingabeverfahren in kurzer Zeit zu einem Baustart kommen wird, sind in Hittnau weitere Hürden zu überspringen. So muss der Gestaltungsplan von der Gemeindeversammlung genehmigt werden und in einem weiteren Schritt soll die Landabtretung an die Genossenschaft «Alterswohnen Luppmenpark» (GAL) erfolgen.

Schlusspunkt
Wir wünschen dem Bauvorhaben in Pfäffikon gutes Gelingen und viel Spass beim Verschieben des denkmalgeschützten «Wöschhüsli».

Walter Halder

Archiv Hittnau

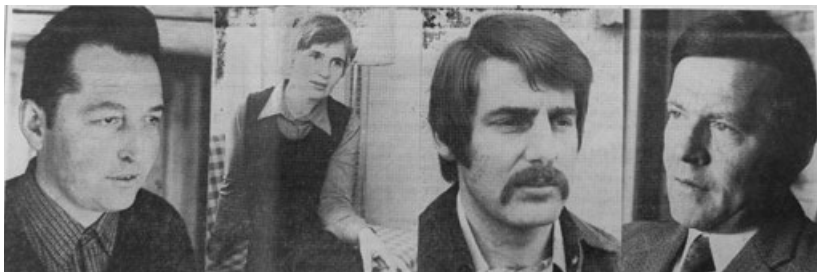
ARCHIV HITTNAU

«Und vielleicht bestehen bei uns noch zu grosse Reserven gegenüber einer Gemeinderätin.»

Allerhand zu Behörden, Wahlen, Gleichberechtigung, politischen Gruppierungen …
Die Wählerversammlung vom 12. Februar 1962 schlug mit Anna Bosshard-Meisterhans aus Oberhittnau erstmals eine Frau als Schulpflegerin vor. Doch Moment: Erst seit 1971 gibt es das Frauenstimm- und Wahlrecht auf eidgenössischer Ebene, auf Gemeindeebene wurde es im Kanton Zürich 1969 angenommen. Wie konnte «Armepflägers Anneli» demnach in die Schulbehörde gewählt werden? Eine Odyssee an Anfragen führte über das Statistische Amt – das Gemeindeamt – die Bildungsdirektion und endete schliesslich fruchtbringend beim Staatsarchiv: Ein Volksschulgesetz von 1899 wurde 1959 geändert und mit folgendem Zusatz ergänzt: «Frauen sind in die Schulpflege wählbar». Anna Bosshard wurde gewählt, keine Selbstverständlichkeit, stiessen doch in unserer Gemeinde Abstimmungsvorlagen zum Frauenstimmrecht auf hartnäckigen Widerstand. Bloss 27 Hittnauer stimmten 1947 ja zur Gleichstellung der Geschlechter, 313 dagegen. 1959 wurde das Frauenstimm- und Wahlrecht im Verhältnis 64:282 Stimmen abgelehnt und als im Kanton 1969 das Frauenstimmrecht mit 57,9 Prozent angenommen wurde, fand es unter den Hittnauern nur eine Zustimmung von etwa einem Drittel. Die entscheidende eidgenössische Vorlage von 1971 schliesslich schickte man(n) mit 117:161 bachab.

Anna Bosshard – Meisterhans, 1922 – 2013, Foto privat

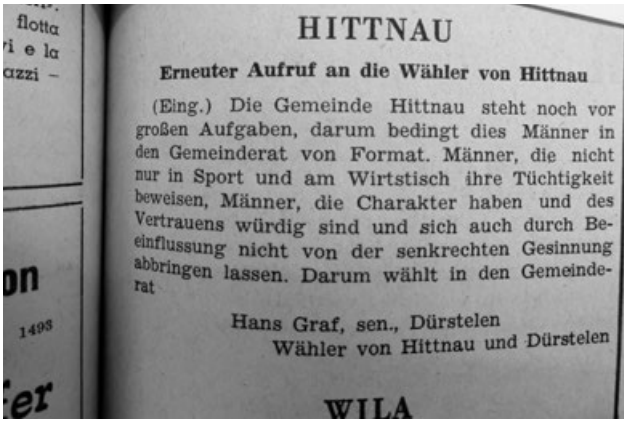
Politische Ortsparteien existierten hier bis ins späte 20. Jahrhundert nicht. Sie waren schlicht nicht nötig. Man kannte sich. Über die Wählerversammlungen stellten gleichgesinnte Gruppierungen ihre Kandidaten für die diversen Ämter auf. Zu nennen sind der Gewerbeverein, der demnächst sein 50-jähriges Bestehen feiert, die Landwirte, Arbeitnehmer und Angestellte. Erste Ortspartei war die FDP, gegründet 1986, im Januar 1989 folgte die SVP und 1990 das Forum. Um nach der FDP-Gründung die Stimmung etwas anzustacheln, schalteten drei damalige Dorfschulmeister untenstehendes Inserat und luden zur Gründung einer SVP-Sektion ein. Mit Hellraumprojektor und originalem Werbematerial warteten sie, bestens vorbereitet, auf Interessierte. Vergeblich, die Mannen und Frauen aus Hittnau liessen sich nicht hinters Licht führen. Die Initianten blieben unter sich und verbrachten zusammen mit Schnitzel-Willy einen vergnüglichen Abend (für Gwunderfitze: Dem Verfasser sind die drei Namen bekannt).



v.l.n.r. Robert Bosshard, Gerhild Bachmann, Hansueli Märki und Hans Stutz. (zo)

Damaliges Inserat Freihof

«Die Anfrage, ob ich mich für den Gemeinderat zur Verfügung stellen würde, kam auch für mich überraschend und vielleicht bestehen bei uns noch zu grosse Reserven gegenüber einer Gemeinderätin.» So wird Gerhild Bachmann als erste Gemeinderätin vor ihrer Wahl im Zürcher Oberländer vom 7. März 1974 zitiert. Ihr Rückhalt war wackelig. Dies kam auch im Leserbrief im gleichen Blatt wenig später zum Ausdruck: «Wie aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Kommentaren hervorgeht, scheint der Vorschlag, Frau Gerhild Bachmann zu portieren, viele Leute überrascht zu haben. Es ist vielleicht etwas ungewohnt, dass Kreise, die der Fürsorge und der Kirche nahestehen und keiner Interessengruppe angehören, mit einer Kandidatin in den Wahlkampf steigen. (…) Wir sind Frau Bachmann dankbar, dass sie bereit ist, ein Amt zu übernehmen, das mehr Mühe als Lorbeeren bringen wird, und ihre Hilfe jenen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, zur Verfügung stellen will. Die übrigen vakanten Ressorts überlassen wir gerne den starken Männern.» Gerhild Bachmann hatte es geschafft. Schon in früher Jugend spielte Politik im Familienalltag eine Rolle. Ihr Vater war Gemeinderat, vorübergehend auch Gemeinderatspräsident des Parlaments der Stadt Zürich und kannte Robert Grimm persönlich. Bewusst trat sie nie einer Partei bei: «Ich hätte mich nie von einer Partei als Gemeinderätin vorschlagen lassen», sagte sie dem ZO, «denn ich will keinesfalls irgendeiner Doktrin, sondern nur meinem eigenen, gesunden Menschenverstand verpflichtet sein.»



HITTNAU

Erneuter Aufruf an die Wähler von Hittnau

(Eing.) Die Gemeinde Hittnau steht noch vor großen Aufgaben, darum bedingt dies Männer in den Gemeinderat von Format. Männer, die nicht nur in Sport und am Wirtstisch ihre Tüchtigkeit beweisen, Männer, die Charakter haben und des Vertrauens würdig sind und sich auch durch Beeinflussung nicht von der senkrechten Gesinnung abbringen lassen. Darum wählt in den Gemeinderat

Hans Graf, sen., Dürstelen
Wähler von Hittnau und Dürstelen

WILA

Tagblatt des Bezirkes Pfäffikon vom 3.3.1962

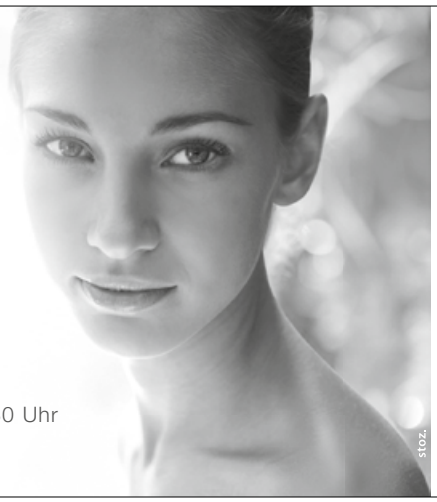
Hittnaus Wahl- und Abstimmungsverhalten galt als prononciert bürgerlich-konservativ. Nur nichts überstürzen. Die leise Ironie der beiden ZO-Journalisten im Bericht zur Ausgangslage der Wahlen von 1974 wies unübersehbar auf diesen Umstand hin: «Relativ spät hat man sich – nach aussen ‹erfassbar› – in Hittnau mit dem 17. März befasst. Warum hätte man sich auch beeilen sollen? Das Dorf hat noch seinen ländlichen Charakter; jeder kennt noch (beinahe) jeden, und da braucht es keine längeren Vorbereitungsphasen.»

Kurt Schletti, Archiv Hittnau

Quellen:

Hittnau, Geschichte und Geschichten …, 2005
Zürcher Oberländer, 1974 und 1987
Tagblatt des Bezirkes Pfäffikon, 1962, Chronikstube Pfäffikon
Hittnau INTERN, Nov. 2002
Staatsarchiv

- Gesichtsbehandlungen Damen & Herren
- Wimpern & Brauen färben
- Haarentfernung mit Wachs oder Zucker
- Make-up Beratung und Schulung
- Manicure & Gel-Nägel
- Kosmetische Fusspflege



NAGY KOSMETIK

Montag bis Freitag, 08.00–12.00 Uhr und 13.30–18.30 Uhr
Samstag, Termine nach Vereinbarung

NAGY KOSMETIK
Industriestrasse 2
8335 Hittnau
T 044 504 40 40
M 078 770 99 33
kosmetik@nagy.li
www.nagy.li

STORRER GEBÄUDETECHNIK HLKS GmbH

REALISATION · BETRIEB · UNTERHALT · INTEGRALE PLANUNG

Service

Unsere Spezialisten für Service, Reparatur und Umbau von Sanitär-& Heizungsanlagen.

Vom Heizkessel-Ersatz bis zum Badumbau bieten wir alles aus einer Hand. Planung, Bauleitung und Koordination der Handwerker gehört ebenfalls dazu.

Industriestrasse 23 ▪ 8335 Hittnau ▪ T 044 952 30 40
www.storrer-gebaeudetechnik.ch

Michael Storrer

Stephan Storrer

Ideen verbinden

Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

Elektro Stoffelberg GmbH
Pfäffikerstr. 31
8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 59
Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3
8630 Rüti
Tel. 055 260 36 26
Fax 055 260 36 27

info@stoffelberg.ch

Gerber Heizungen

Heizungs- und Brennerservice
Kachelofenreparaturen
Heizungssanierungen
Solar und Wärmepumpen

Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Natel 079 689 41 11
gerber-heizungen@bluewin.ch

Neues Schuljahr – neuer Lehrplan

sli – Die Umsetzung des Lehrplan 21 steht kurz vor der Tür – im August 2018 ist es soweit. Die Vorbereitungsarbeiten an der Schule Hittnau haben bereits im Verlaufe dieses Schuljahres begonnen. Doch was sind überhaupt die wichtigsten Änderungen, die der Lehrplan 21 mit sich bringt?

Die Einführung des Lehrplan 21 erfolgt gestaffelt. Auf Schuljahresbeginn 2018/19 steigen Kindergarten und 1. bis 5. Primarklasse ein, ein Jahr später die 6. Klasse sowie die Sekundarstufe.

Fächer und Lektionentafel

Die Lektionentafel wurde mit dem Lehrplan 21 abgeändert und neu gestaltet, neue Fächer werden auf August 2018 eingeführt. Diese sind in folgende Fachbereiche unterteilt:

- **Sprachen** Deutsch (D), Englisch (E), Französisch (F)
- **Mathematik (MA)**
- **Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG**) Darin enthalten sind Religion, Kultur, Ethik (RKE), Geografie, Geschichte, Naturkunde,
- **Gestalten** Bildnerisches Gestalten (BG), Textiles und Technisches Gestalten (TTG)
- **Musik (MU)**
- **Bewegung und Sport (BS)**
- **Medien und Informatik (MI)**

Neu ist, dass die Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse je 2 Lektionen pro Woche in TTG (früher Handarbeit) unterrichtet werden. Das Fach Medien und Informatik wird ab der 5. Klasse eingeführt (1 Wochenlektion). Englisch wird erst ab der 3. Klasse unterrichtet (jetzt: ab 2. Klasse). In der 5. Klasse werden 3 Lektionen Französisch unterrichtet (heute 2 Lektionen).

Kompetenzorientierter Unterricht

Im Lehrplan werden neu Kompetenzen benannt. Es geht nicht mehr nur um das Wissen, sondern vermehrt auch um das Können – also die Fähigkeit, das erworbene Wissen in der Praxis umsetzen zu können. Eine Kompetenz wird über alle 11 Schuljahre aufgebaut. Die Schulzeit ist neu in drei Zyklen aufgeteilt:

- Zyklus 1: Kindergarten bis 2. Klasse
- Zyklus 2: 3. Klasse bis 6. Klasse
- Zyklus 3: 1. Klasse Sekundarschule bis 3. Klasse Sekundarschule

Informationsangebote

Wer sich näher über den neuen Lehrplan informieren möchte, hat dafür verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist die Homepage der Schule Hittnau (www.schulehittnau.ch), wo folgende Unterlagen zum Lehrplan 21 aufgeschaltet sind:

- Informationsflyer für Eltern
- Die neue Lektionentafel
- Vergleich Lehrplan heute und Lehrplan 21

Auf **zh.lehrplan.ch** kann der gesamte Lehrplan eingesehen werden. Empfehlenswert ist der Downloadbereich: Dort lässt sich leicht ein Überblick über die Grundlagen des Lehrplanes gewinnen. Auf der Seite des Volksschulamtes stehen ebenfalls umfangreiche Unterlagen zur Verfügung **(www.vsa.zh.ch).**

Die Schule Hittnau plant in Absprache mit dem Elternrat Anfang Juni einen Elterninformationsabend zum Lehrplan 21. Weitere Informationen zu diesem Anlass folgen in den nächsten Wochen.

Umstellung als Prozess

Die Umstellung auf den Lehrplan 21 ist ein Prozess, der nicht von heute auf morgen umgesetzt wird. Die Einführung braucht Zeit. Die Lektionentafel gilt ab nächstem Schuljahr. Für den Aufbau des kompetenzorientierten Unterrichts stellt der Kanton 3 Jahre Zeit zur Verfügung. Dank der individuellen Weiterbildung der Lehrpersonen und der intensiven Auseinandersetzung mit dem Lehrplan 21 im Rahmen der Teamweiterbildung ist die Schule Hittnau im Fahrplan. Viele Lehrmittel (Mathematik 1–6, Natur und Technik) sind bereits hinsichtlich Kompetenzorientierung konzipiert worden. Die Schulleitung ist darum zuversichtlich, dass die Umstellung auf den Lehrplan 21 erfolgreich bewerkstelligt werden kann.

Kleinere Sanierungen in die Wege geleitet

boo – Bei den Schulliegenschaften stehen im Jahr 2018 verschiedene kleinere Sanierungsarbeiten an. Der Ausschuss Infrastruktur / Dienste hat dafür Kredite von insgesamt rund 80'000 Franken bewilligt.

Damit geplante Arbeiten im Liegenschaftenbereich im vorgesehenen Jahr durchgeführt werden können, ist eine frühzeitige Vergabe der Arbeiten notwendig. Denn das Meiste muss in den knappen Zeitfenstern der Schulferien erledigt werden.

Ehemaligen Tankraum nutzbar machen
Im Untergeschoss unter der Turnhalle Hermetsbüel befindet sich ein Tankraum, der nicht mehr benützt wird. Seit 2010 wird die Schulanlage im Energiecontracting mit den Stadtwerken Winterthur durch eine Schnitzelheizung beheizt. Da in diesem Gebäude Stauraum Mangelware ist, soll dieser Tankraum mit einigen Anpassungen nutzbar gemacht werden. Der Ausschuss Infrastruktur / Dienste hat dafür einen Kredit von 20'000 Franken bewilligt.

Die Fassaden der im Jahr 2003 erstellten Dorfschule sind zum Teil in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden. Das Gleiche gilt für die Fassaden des Kindergartens Oberdorf. Für die entsprechenden Arbeiten wurden 29'000 Franken bzw. 15'000 Franken bewilligt.

Schliesslich gilt es, einige Bodenbeläge in Schulzimmern des Primarschulhauses zu erneuern. Diese Kosten belaufen sich auf 14'000 Franken.

Member-Card für den Jugendschopf

boo/ad – Vorverlegte Öffnungszeiten, eine obere Altersgrenze von 18 Jahren und eine Member-Card für die Jugendlichen: Mit diesen Neuerungen startete der Jugendschopf den Betrieb nach den Sportferien. Am ersten Abend stiess das System bei den anwesenden Jugendlichen auf ein gutes Echo.

Seit Neustem können sich Hittnauer Jugendliche mit einer Member-Card als Jugendschopf-Berechtigte ausweisen.

Der Jugendschopf hat in der Gemeinde Hittnau eine langjährige Tradition und ist als Angebot für die Jugendlichen unserer Gemeinde kaum mehr wegzudenken. Im Laufe der Zeit ändern sich die Rahmenbedingungen sowie die Bedürfnisse der Benützerinnen und Benützer.

Eltern und Jugendliche per Brief informiert
Dies hat die Kommission Schulsozialarbeit / Jugendarbeit dazu veranlasst, das bisherige Betriebskonzept zu überprüfen und einige Anpassungen vorzunehmen. Folgende Neuerungen wurden beschlossen und per 9. März (erster Betriebsabend nach den Sportferien) umgesetzt:

- Die Öffnungszeiten am Freitag sind um eine Stunde vorverlegt (neu von 19.00 bis 23.00 Uhr).
- Es gilt ein Höchstalter von 18 Jahren. Die ältesten Besucherinnen und Besucher haben aktuell den Jahrgang 2000.
- Alle Hittnauer Jugendlichen im Jugendschopfalter erhalten eine Member-Card, mit der sie ihre Zutrittsberechtigung auf unkomplizierte Art ausweisen können. Gleichzeitig erhofft sich die Jugendarbeit durch die Member-Card eine höhere Identifikation der Jugendlichen mit dem Jugendschopf.

Die Eltern aller Jugendlichen im Jugendschopfalter wurden Mitte Februar per Brief über die Neuerungen informiert. Gleichzeitig wurden auch die Member-Cards für alle Jugendlichen verschickt.

Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit
Am 9. März fand die erste Member-Card Kontrolle am Eingang des Jugendschopfs statt. Um eine systematische Eingangskontrolle gewährleisten zu können, wurde die Jugendarbeit von einem Sicherheitsdienst unterstützt.

Fröhlich und stolz zeigten einige der Jugendlichen ihre Member-Cards vor. Bei Gesprächen mit einigen von ihnen meinten diese, dass das neue System ihnen das Gefühl von mehr Sicherheit und Zugehörigkeit gibt. Ein Jugendlicher vom Jahrgang 2000 meinte: «Schade, dass das neue System nicht früher umgesetzt wurde». Ein Mädchen schilderte seinen ersten Eindruck so: «Auf der Strasse merke ich keine grosse Veränderung. Im Treff dagegen fühle ich mich

entspannter. Ich habe heute Abend gemerkt, wie ein paar ältere Jugendliche einen Bogen um den Jugendschopf machten. als sie den ‹Mann vom Sicherheitsdienst› vor dem Eingang stehen sahen». Das kann die Jugendarbeit bestätigen. Sowohl auf dem Areal als auch in der Nähe des Friedhofs und auf der Strasse war es ungewöhnlich ruhig – und das den ganzen Abend über.

Das neue System kommt gut an. Nicht zuletzt, weil keine Ausnahmen geduldet werden. Jugendliche ohne Member-Card oder Personalausweis werden konsequent heimgeschickt, um eins der beiden zu holen. Das gibt den Jugendlichen den Eindruck, dass die neue Massnahme von Bestand sein wird.

Trotz Nebel gelungener Schneesporttag

c.l. – Der Termin, an dem der Schneesporttag der Oberstufe hätte stattfinden sollen, konnte leider nicht eingehalten werden. Die Wetterprognosen Ende Januar waren schlecht, so dass der Schneesporttag um zwei Wochen verschoben werden musste. Somit fand der Tag erst zwei Wochen später statt bei mehr Schnee.

Man traf sich also am Donnerstag, 8. Februar um 7.30 Uhr beim grossen Parkplatz neben dem Migros und fuhr kurze Zeit später mit zwei Cars und einem Personenbus ab in Richtung Schnee. Das diesjährige Ziel war wieder Elm im Kanton Glarus. Dort angekommen, präsentierte sich das Wetter nicht sehr schön. Der Himmel war leider den ganzen Tag bewölkt, und allzu weit sah man auch nicht.

Die Freude und Motivation der Schülerinnen und Schüler konnte dies jedoch nicht bremsen. Kaum waren die Billette verteilt, ging der Spass los. Die einen vergnügten sich im Nebel auf der Schlittelpiste, während die Skifahrer doch noch ein paar Sonnenstrahlen geniessen durften. Gegen Mittag trafen sich alle wieder in der Mittelstation im Restaurant. Es wurde mit grossem Hunger gegessen. Die einen gingen ziemlich schnell zurück auf die Piste, während sich die anderen noch ein bisschen in der Wärme mit Spielkarten und einer warmen Schokolade vergnügten. Es wurde fast bis zur letzten Minute gefahren.

Als man bei den Autobussen in die Runde blickte, sah man viele müde Gesichter und auch einige, die ein bisschen kalt hatten. Man wollte deshalb nicht lange warten und möglichst schnell mit den Fahrzeugen die Heimreise antreten. Zurückblickend kann man sagen, dass es trotz nicht so idealem Wetter ein sehr gelungener Tag war.

Skilager – ein Höhepunkt des Winters

c.l. – Die Hittnauer Skilager in der ersten Sportferienwoche sind traditionell und für viele Kinder ein Höhepunkt des Winters. Während die Primarschule ins Wallis reiste, bezog die Oberstufe ihre seit Jahren bewährte Unterkunft in Scuol. Grund zum Schwärmen hatten nach dem Lager beide Stufen!

Die Primarschulkinder hatten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, in ein Skilager zu gehen. Die Gruppe von Skifahrern reiste mit einem Car ins Wallis. Die Lagergemeinschaft befand sich im kleinen Albinen in einem Lagerhaus, welches in der Nähe von Leukerbad liegt. Das Lagerhaus «Panorama» ist ein gemütliches Anwesen mit einer fantastischen Aussicht ins Tal.

Skifahren und Lagerolympiade

Die Kinder hatten die ganze Woche viel Freude am Skifahren, weil das Wetter meistens sehr gut war, und sich die Pisten in einem angenehmen Zustand präsentierten. Während der ganzen Woche fand eine Lagerolympiade statt, an der die Kinder teilnahmen. Sie mussten jeweils verschiedene Aufgaben meistern. Sie durften backen und Kostüme basteln und mussten ausserdem ein Stiefelwerfen, ein «Stadt – Land – Fluss» und ein Musikquiz bestreiten. Am Ende der Woche durften die Kinder sich alle einen Preis aussuchen, der zur Verfügung gestellt worden war. Dabei waren unter anderem Kappen, Brillen und andere Wintersportartikel vorhanden.

Die Schülerinnen und Schüler schwärmten von der Lagerwoche und möchten nächstes Jahr unbedingt wieder mit. Aufgrund dessen darf man sagen, dass das Lagerteam gute Arbeit geleistet hat und ich möchte im Namen der Schule ein grosses Dankeschön aussprechen, dass ein solches Erlebnis den Kindern ermöglicht wurde.

Oberstufe: Gleis 2, Richtung Motta Naluns

Auch dieses Jahr fuhr die Oberstufe Hittnau wieder ins ausgebuchte Skilager nach Scuol. Bereits um 7.00 Uhr mussten die Schülerinnen und Schüler am Bahnhof Pfäffikon bereitstehen, um den Zug zu erwischen. So machte sich ein paar Minuten später die Reisegruppe, begleitet von einigen Leitern, auf den Weg in Richtung Scuol. Schon beim ersten Mal Umsteigen wurde klar, dass mit so viel Gepäck das Umsteigen zu den anderen Zügen speditiv

Schule Hittnau

SCHULGEMEINDE HITTNAU

ablaufen musste. Mit der Rhätischen Bahn fuhr man immer mehr in unbekanntes Terrain, und somit wurde die Zugfahrt immer spannender.

Kaum in Scuol angekommen, machten sich die Wintersportfans möglichst schnell bereit fürs Skifahren. Es verging keine halbe Stunde, schon waren alle in der Gondel Richtung Motta Naluns. Oben angekommen, teilten sich die Jugendlichen in die bereits zuvor nach Niveau gebildeten Gruppen auf. Nicht lange, und die Schülerinnen und Schüler gewöhnten sich wieder daran, auf den Skis oder Boards zu stehen und fuhren die Pisten hinunter, als wäre es alltäglich.

Gegessen wurde jeweils gemeinsam in der Bergstation Motta Naluns. Nach dem Lunch zog es einen jedoch ziemlich schnell wieder auf die Pisten. Das Wetter war fast die ganze Woche gut, und dank den vorangegangenen Monaten hatte es ausreichend Schnee.

Am späteren Nachmittag ging es dann in Richtung Lagerhaus, welches man jeweils mit einem schönen Abendspaziergang von ca. zehn Minuten erreichen konnte. Als die Gruppe im Lagerhaus «Pradella» ankam, war das sogenannte «Einpuffen» angesagt.

Nach einem warmen, ausgezeichneten Nachtessen startete jeweils um 20 Uhr die Länderolympiade. Die Teilnehmer waren vor dem Lager in eine Ländergruppe eingeteilt worden, in der sie die Länderolympiade bestritten. Die Selektion beschränkte sich auf die Länder, Italien, Aserbaidschan, Jamaika, Kongo, Saudi Arabien und Nordkorea. Dabei waren jeweils Geschick, Fitness, Humor, musisches Können oder Wissen gefordert. Das Gewinnerteam durfte sich am letzten Abend als erstes je einen von vielen Preisen aussuchen. Es gab jedoch auch die Möglichkeit, sich etwas von dem Preis-Tisch zu ergattern, wenn man einem Leiter über den Tag besonders positiv aufgefallen war.

Nach den Wettkämpfen wurde jeweils noch ein Dessert von der Küche bereitgestellt, an dem man sich wunderbar verköstigen konnte. Um 22.30 Uhr hiess es dann Schlafenszeit, damit auch alle am nächsten Tag fit waren und unverletzt den Tag überstanden.

Beizeiten auf die Piste

Die darauffolgenden Tage starteten jeweils um 7.00 Uhr. Ziel war es, beizeiten auf den Pisten zu sein. Deshalb gab es bereits um 7.30 Uhr Frühstück, damit die darauf folgenden Ämtchen noch erledigt werden konnten. Um 9.00 Uhr erfolgte der Transport mit einem exklusiven Postauto zur Talstation.

Am dritten Tag stand der Besuch des Thermalbads auf dem Programm. Es war ein Genuss, die bereits beanspruchten Muskeln im warmen Thermalbad zu erholen. Neben einem Aussenbereich gab es auch noch ein Jod-Bad, einen grösseren Whirlpool, eine Sauna und ein Dampfbad.

Für die Eissportbegeisterten folgte gegen Ende der Woche ein Höhepunkt. Erfreulicherweise wagten es auch die nicht so begabten Eisläufer mitzukommen, und es folgte eine heitere, fröhliche Rutschpartie auf dem Eis. Wie schon im letzten Skilager hatte es auch dieses Jahr wieder ein Hockeyfeld, auf dem eine heissumkämpfte Hockey-Partie bestritten werden konnte.

Auch der Tag der Abreise verlief nach Plan. Das Lagerhaus konnte speditiv gesäubert und der Verwaltung wieder übergeben werden. Schliesslich kamen alle am Samstagnachmittag glücklich, wohlbehalten, aber sehr müde wieder in Pfäffikon an.

Das Leitungsteam schaut mit Freude auf ein verletzungsfreies und gelungenes Lager zurück. Es bedankt sich bei den Schülern für den friedlichen Lageralltag, aus dem viele tolle Momente und eine angenehme Lagergemeinschaft entstanden sind und bei allen Personen, die auf irgendwelche Art das Lager unterstützt haben. Das Chasa Pradella ist für nächstes Jahr bereits wieder reserviert!

Musikschule Zürcher Oberland

MZO

Instrumente nach Herzenslust ausprobieren

An den Info-Tagen der Musikschule Zürcher Oberland können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz unverbindlich die verschiedenen Instrumente ausprobieren sowie das erweiterte Angebot bis und mit der Möglichkeit der Mietinstrumente kennenlernen. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Kurzkonzerten und Auftritten sowie kulinarischer Verpflegung runden den Anlass ab.

Es ist nie zu früh, in den Musikunterricht einzusteigen und ein Instrument zu lernen oder die Stimme auszubilden. Und es ist auch nie zu spät. Die Info-Tage der Musikschule Zürcher Oberland bieten die ideale Gelegenheit, herauszufinden, welches Instrument zur Persönlichkeit passt. Denn das ist ganz individuell. Dabei sind MZO-Musiklehrpersonen und die Ortsschulleitungen am Anlass vor Ort und stehen gerne beratend zur Seite.

Musikschule Zürcher Oberland

MZO

Für Interessierte aus Hittnau steht folgendes Angebot im Vordergrund:
Samstag, 7. April, 13.00 bis 16.00 Uhr
Pfäffikon, Schulhaus Pfaffberg, Pfaffbergstrasse 21

Es ist aber auch möglich, eine der weiter weg liegenden Veranstaltungen zu besuchen:

- **Samstag, 7. April,** 10.00 bis 13.00 Uhr,
  Rüti, Schulhaus Schanz, Spitalstrasse 20
- **Mittwoch, 11. April,** 16.30 bis 19.00 Uhr
  Bauma, Schulhaus Altlandenberg, Altlandenbergstrasse 4
- **Samstag, 14. April,** 10.00 bis 15.00 Uhr
  Wetzikon, Musikschulzentrum MZO, Bahnhofstrasse 36

Detailinformationen zu allen Angeboten und den Veranstaltungen sind unter **www.mzol.ch** abrufbar und werden laufend aktualisiert.

Schnupperlektionen für den Musig-Chindergarte
Für Kinder, die ab Sommer 2018 in den Kindergarten kommen.
Am Montag, 28. Mai 2018:

- 13.40 bis 14.25 Uhr für Kindergärten Sonne und Unterhittnau
- 14.40 bis 15.25 Uhr für Kindergärten Oberdorf und Oberhittnau

Die Eltern sind herzlich eingeladen, mit dem Kind die Schnupperlektion zu besuchen. Bitte Geräteschuhe oder Turnsöckli mitbringen! Anmeldung für die Schnupperlektion **bis Donnerstag, 24. Mai 2018** per E-Mail an die **Ortsschulleitung: hittnau@mzol.ch.** Angaben im E-Mail: Kindergarten (falls vorhanden), Name/Vorname des Kindes, Adresse, Telefon.

Die nächsten Schülerkonzerte

- **Montag, 16. April 2018,** 17.30 Uhr,
  Singsaal Hermetsbüel
  Es spielen Schülerinnen und Schüler von Barbara Kubli (Violine).
- **Dienstag, 17. April 2018**, 19.00 Uhr,
  Kirche Hittnau
  Es spielen Schülerinnen und Schüler von Rolf Bachmann (Akkordeon), Anita Grob (Blasinstrumente), Barbara Müller-Hämmerli (Keyboard und Klavier) und Käthi Lindenmann (Blockflöte).

Termine
Umteilungs- und Abmeldetermin für den Musikunterricht: **15. Mai 2018**

Anmeldetermin für den Musikunterricht: **31. Mai 2018**

Formulare zum Herunterladen stehen unter **www.mzol.ch** unter Downloads zur Verfügung.

Elternrat Hittnau

ELTERNRAT HITTNAU

Rekordzahlen für Jubiläums-Erlebniswoche

Für die diesjährige Erlebniswoche vom 23. bis 28. April 2018 haben sich 282 Schulkinder angemeldet. 918 Aktivitäten werden alles in allem besucht. So viele waren es noch nie!

Herzlichen Dank den vielen Begleitpersonen, die sich zur Verfügung stellen, die Kinder zu begleiten und zu unterstützen. Auch für unsere Jubiläums-Party haben sich schon fast 300 Personen angemeldet. Dies alles freut uns vom Organisationskomitee besonders und motiviert uns noch mehr, allen Kindern eine unvergessliche Woche und ein tolles Fest zu ermöglichen.

Am Samstag, 28. April 2018, planen wir als Abschluss ein gemütliches Zusammensein mit Spiel, Spass, Zaubereien und vielen Überraschungen für Jung und Alt. Alle HittnauerInnen sind herzlich eingeladen, an diesem Jubiläumsfest teilzunehmen. Verpflegen können Sie sich an einem der Foodtrucks. Es gibt Pizza, Burger, Crêpes und Kuchen von unserem Buffet. Achtung, beim Kirchgemeindehaus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen eine Anreise zu Fuss oder den Kiesparkplatz beim Migros zu nutzen.

Wir freuen uns bereits heute auf eine tolle Woche und ein schönes Dorffest!

OK-Team Erlebniswoche

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

RUTZDACH AG
Dach Wand Spengler Solar Energie
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 950 14 92
www.rutzdach.ch

MANA
Gesundheitspraxis
Medizinische Massagen
Krankenkasse / SUVA anerkannt
Katharina Remschak
Bahndammstrasse 6, 8492 Wila
Telefon: 078 708 04 67, katharina@remschak.ch

NEUKOM OPTIK AG
34° und es wird noch heisser...
Sonnenbrillengläser
Einstärkengläser
CHF 180.00
Gleitsichtgläser
CHF 380.00
Sommeraktion

IHR BÜRGERLICHES TEAM

SCHULPFLEGE bisher

Marco D. Jakob
(parteilos)
Unternehmer
Im Konkubinat, 2 Kinder

Mit einer zweiten Amtszeit bringe ich Kontinuität und Erfahrung in die Behörde und kann Projekte weiterführen. Personelles und eine stabile Finanzlage sind meine Schwerpunkte.

GEMEINDERAT neu

Claudio Zinsli
(FDP)
Unternehmer
Verheiratet, 2 Kinder

Meine 12 jährige Behördenerfahrung aus der Schulpflege im Bereich Finanzen und Infrastruktur möchte ich in den Gemeinderat einbringen. Vernetzung der Behörden und Finanzen sind meine Schwerpunkte.

Elternrat Hittnau

Jugend FASNACHTSPARTY 2018

Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe haben am Samstag, 3. Februar 2018, anlässlich der Dorffasnacht «Sau (st) Ball» an einem bunten, altersgerechten Fasnachtstreiben im aufwändig dekorierten Kirchgemeindesaal und Jugendschopf teilgenommen.

Nebst moderner Licht- und Soundtechnik, einer Karibik- und Snackbar und der alljährlichen Maskenprämierung standen auch lustige Partyspiele sowie ein Guggenkonzert der «Frizzen» aus Horgen im Aussenbereich auf dem Programm.

Zur grossen Überraschung aller Anwesenden und als grosses Highlight des Abends ist die zweite Guggengruppe «Uzepatscher» aus Uzwil ohne ihr Instrumentarium erschienen! Zur mitgebrachten Musik haben über 40 kostümierte Erwachsene mit einer Tanzformation und Gesang die jungen Besucher animiert und zum Schluss mit einem Acapella-Jodel-Chor alle kleinen und grossen Fasnächtler verzaubert.

Auch in diesem Jahr dürfen die Organisatoren und Helfer auf einen fröhlichen und vorfallfreien Anlass zurückblicken. Ein grosser Dank geht an die Kirch- und Schulgemeinde, dem Helferteam vom Elternrat, dem Jugendschopf-Team und auch an die Rampesäu Hittnau (Organisation Guggenauftritte) – dank der wertvollen Unterstützung kann der traditionelle Brauch der «fünften Jahreszeit» auch an unsere jüngeren Einwohner weitergegeben werden.

Nach mehrjähriger Mitwirkung wird nun Andrea Rieser (Schulpflege) die OK-Leitung abgeben – die Jugendfasnacht soll auch künftig dank dem Hittnauer Elternrat eine Fortsetzung finden. Als neuer Ansprechpartner stellt sich dafür erfreulicherweise Patrik Jourdan, Elternrat-Vorstand, zur Verfügung.

Bunte Erinnerungen bzw. ein Rückblick in Form von zahlreichen Bildaufnahmen sind unter **elternrat-hittnau.ch** zu finden.

Fröhliche Partystimmung mit der Gugge «Uzepatscher» aus Uzwil

OK-Team Jugendfasnacht: Patrik Jourdan, Andrea Rieser, Alexandra Keller

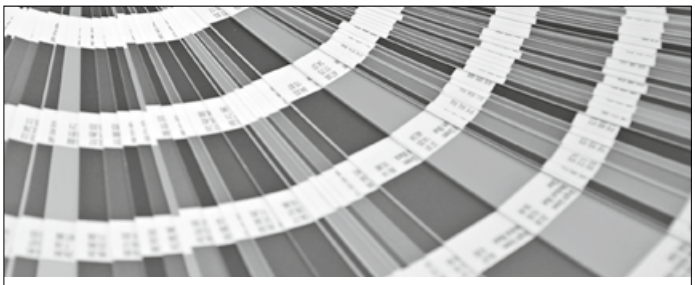
Fasnachts «Nachwuchs» an der Snackbar

Lustige Party- und Tanzspiele

YVONNE SCHÖLKOPF

—

IN DIE SCHULPFLEGE,
PARTEILOS, MUTTER &
SOZIALPÄDAGOGIN



martydruck

Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen | Lendenbergstiig 12, 8226 Schleitheim
Telefon 052 355 34 34 | info@martydruck.ch | www.martydruck.ch

Kalkfarbe
Farbgestaltung
Wohnungsanierung
Fugenlose-
Wandbeläge
Dispersionsfarbe
Lasurtechnik
Spritzarbeiten
Vergolden
Tapezieren
Bodenfarbe
Verputzarbeiten
Fassadensanierung
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch

MALER MAY
HITTNAU

wir realisieren ihr traumbad

Meibach AG

- umbauten
- reparaturen
- neubauten
- solaranlagen
- wasserenthärtung

meibach ag • peter bachmann • bänkliholzweg 6 • 8335 hittnau • 044 950 04 59 • www.pbachmann.ch

Bloom
TCM

NEU
in Hittnau

AKUPUNKTUR
TUINA MASSAGE
ERNÄHRUNGSBERATUNG

Traditionelle Chinesische Medizin hilft bei einer Vielzahl von Beschwerden.

Rufen Sie mich für eine unverbindliche Beratung an. Ich freue mich Sie kennenzulernen und Sie auf Ihrem Weg zur Genesung zu begleiten.

078 764 25 12
www.bloom-tcm.ch

VICTORIA BATHORY

Reformierte Kirchgemeinde

KIRCHGEMEINDE HITTNAU

Besondere Anlässe und Gottesdienste

Sprachkaffee

Do you speak English?
Parlez-vous français?
Parla italiano?
Sprechen Sie deutsch?

Freitag, 27. April und 25. Mai 2018 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Kontaktadresse: Y. Schölkopf 043 500 47 70 und L. Hitz 044 950 01 39

Thema Treff – Raus aus alten Mustern

Dienstag, 10. April 2018, 8.45 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

- Wie gern würden wir manchmal anders reagieren?!
- Veränderung ist möglich!
- Wo liegen Ursachen von unguten Verhaltensmustern?
- Wie kann ich zunächst mir selbst eine gute Freundin werden, die wohlwollend mit sich umgeht? Und wie kann ich daraus meine Beziehungsmuster zu anderen verbessern?

Diesen Fragen wollen wir anhand vieler praktischer Beispiele im Vortrag nachspüren. Ermutigend – natürlich! Mit Irmgard Schaffenberg, Theologin und Dozentin Theolog. Seminar. Unkostenbeitrag Fr. 8.00. Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

Flohmarkt

Samstag, 26. Mai 2018, 9.00 –14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

- Spielzeug Flohmarkt für Kinder
- Setzling-Tauschbörse
- Panini-Fussball-WM-Bildli-Tauschbörse
- Holzofen-Zopf Workshop für Kinder mit dem Holzbeck
- Zmittag vom Holzbeck
- Kaffee und Gipfeli

Bei Fragen ungeniert Familie Schölkopf anrufen: 043 500 47 70 oder 079 305 49 31

Betagtenausflug

Freitag, 18. Mai 2018, nachmittags
An unserem beliebten Frühlingsausflug machen wir eine Schifffahrt auf dem Rhein. Sie werden eine persönliche Einladung erhalten. Wir freuen uns.

Yves Baumgartner und Team.

Seniorenferien Voranzeige

Die diesjährigen **Seniorenferien** der reformierten Kirchgemeinde Hittnau finden vom **Samstag, 1. bis 8. September 2018 im Bregenzer Wald statt.**

Die Leitung werden Myrta Sauter und Marcus Maitland haben, sie freuen sich auf eine schöne Woche mit den Senioren.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Die Anmeldungsunterlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Konfirmationen

Es werden 16 Jugendliche in die Gemeinde der Erwachsenen aufgenommen. Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeinde die Jugendlichen an diesen Tagen durch ihre Anwesenheit und Gebet begleiten.

Konfirmation I am 10. Juni 2018
10.00 Uhr in der Kirche

Elena Durrer
Sabrina Hendry
Vivian Jäger
Sina Jakob
Yara Lattmann
Cyrill Rüegg
Daniel Rüegg
Leon Senne
Noel Witmer

Konfirmation II am 17. Juni 2018
10.00 Uhr in der Kirche

Jann Bieri
Benjamin Böppli
Sascha Graf
Tamara Staub
Jovan Raths
Jessica Weisskopf
Irina Kohlbrenner

Die ganze Gemeinde ist herzlich zum Konfirmationsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Die Kirchenpflege und das Pfarramt

Weitere Infos finden Sie auf unserer attraktiven Webseite:
www.ref.ch/Hittnau

Reformierte Kirchgemeinde

KIRCHGEMEINDE HITTNAU

Familienferienwoche

In Kiental im Berner Oberland 13. – 20. Oktober 2018 Ref. Kirchgemeinden Bauma und Hittnau

Wo?
Im Ferienhaus Bergfrieden in Kiental

Wann?
Vom 13. – 20.10.2018

Für wen?
Familien mit Kindern, egal welchen Alters!

Was?
Unser Thema ist die Geschichte von Josef aus der Bibel. Gemeinsam wollen wir diese nachspielen, nacherleben, darüber nachdenken… Daneben möchten wir zusammen spielen, singen, basteln und die Umgebung erkunden.

Warum?
Weil gemeinsame Familienferien gleichzeitig spannend und entspannend sind und sehr viel Spass machen!

Wie viel?
Das Ganze kostet für

Erwachsene (ab 16 jährig)	CHF 250.–
Kinder 7 – 16-jährig	CHF 190.–
Kinder von 3 – 6-jährig	CHF 145.–
Kinder unter 2-jährig	gratis

Die Preise verstehen sich für die ganze Woche inkl. Kost und Logis, exkl. Reise und Ausflüge.

Bei Fragen:
Ursi Mischler, Tel. 052 386 15 26, gibt gerne Auskunft.

Von wem?
Ein Vorbereitungsteam aus den reformierten Kirchen Bauma und Hittnau.

Anmeldung:
An Ursula Mischler, Boden 10, 8494 Bauma, um@mihag.ch
Anmeldeschluss: 17. Juni 2018

Achtung!!! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (max. 49 Personen). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anzeige

WERBEAGENTUR STOZ ORIGINALS SINCE 1987

Wir überraschen seit über 30 Jahren mit kreativen Ideen, professionellem Design und einzigartigen Werbeauftritten. Sie legen Wert auf kompetente Beratung, Kreativität und Qualität – dann sind Sie bei uns richtig. Wir kennen die Bedürfnisse Ihrer Kundschaft und lenken mit gezielten Werbemassnahmen die Aufmerksamkeit auf Ihr Unternehmen.

STOZ WERBEAGENTUR AG 8330 PFAFFIKON ZH T 044 950 35 50 WWW.STOZ.CH

Reformierte Kirchgemeinde

KIRCHGEMEINDE HITTNAU

Zwingli auf TV Zrrikk ...

... und plötzlich landet ein Raumschiff und das mitten im Sommerlager

Vom Montag, 13. bis Freitag, 17. August 2018 von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wer war nun schon wieder dieser Zwingli? Und was hat er alles verändert in der Kirche?
Dass wir diese Fragen stellen, ist nicht ganz ungewöhnlich, wie die Kinder in einem Untilager erfahren, aber dass dann plötzlich ein Raumschiff landet und ein Fernsehteam von Ausserirdischen, vom Planeten «Zrrikk», mitten im Lager steht, damit muss man ja nicht alle Tage rechnen. Aber die Kinder versuchen den freundlichen Zrrikkianern zu erklären, wie das war damals, als zur falschen Zeit Wurst gegessen wurde und die Leute endlich selber die Bibel lesen konnten, weil sie deutsch und nicht mehr lateinisch war.

Andrew Bond hat dieses lustige und doch auch lehrreiche Musical zur Reformationsgeschichte in Zürich geschrieben und mit seinen Liedern vertont.

Hast Du Lust, zusammen mit Andrew Bond auf der Bühne zu stehen, in diesem Stück mitzuspielen, zu singen? Dann ist diese Woche genau das richtige für Dich! Natürlich wird auch Zeit zum gemeinsamen Spielen und für die Kleineren auch zum Basteln sein.

Wann und Wo
Montag, 13. August bis Freitag 17. August 2018, jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Mittwoch und Donnerstag für Sprechrollen und Soli zusätzlich am Morgen ab 10.00 Uhr. Alle Proben finden im Kirchgemeindehaus und in der Kirche statt.

Hauptprobe mit Andrew Bond am Samstag, 18. August von 10.00 bis 12.00 Uhr, Aufführung am Samstag, 18. August 2018 um 15.00 Uhr
Hauptprobe und Aufführung finden in der Mehrzweckhalle statt.

Wer
Mitmachen dürfen alle Kinder ab Kindergarten (auch die, die neu in den Kindergarten kommen). Auch grössere Kinder und Jugendliche sind ausdrücklich herzlich eingeladen! Sprechrollen und Soli sind nur für Kinder ab der 1. Klasse. Aber natürlich singen alle im Chor mit und auch eine Statistenrolle gibt es für alle Kinder. Da es eine grosse Herausforderung ist, in nur einer Woche in ganzes Musical einzustudieren, sind wir darauf angewiesen, dass die Kinder, die Texte und Lieder zuhause vor dieser Woche lernen!

Kosten
Unkostenbeitrag CHF 30.– für das erste Kind, CHF 25.– für das zweite Kind, ab dem dritten Kind CHF 20.–

Anmeldeschluss: 31. Mai 2018
Anmeldung an: Pfarrerin Christine Reibenschuh, Wetzikerstrasse 5, 8335 Hittnau, 043 288 84 40, christine.reibenschuh@zh.ref.ch

Anmeldung

☐ Ich möchte ein Solo oder in einer Gruppe singen (ab der 1. Klasse)

☐ Ich möchte eine Sprechrolle (ab der 1. Klasse)

Name/Vorname: _____ Alter: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Unterschrift:
_____

STORRER-REISEN

- Carreisen
- Gruppenreisen
- Vereinsausflüge
- Event-Shuttlebus
- Schulausflüge
- Seniorenfahrten
- ProMobil-Fahrten
- Hol- und Bring-Service
- Einkaufs- und Entsorgungs-Service
- Taxifahrten (innerhalb Hittnau 15.–/Pauschal)

Roy Storrer · Oberdorfstrasse 34 · 8335 Hittnau
Zentrale 044 995 16 48 · 079 427 23 54
info@storrer-reisen.ch · www.storrer-reisen.ch

Ist Ihre
Steuererklärung
schon ausgefüllt?

Nein? Wenn Ihnen diese Arbeit lästig ist,
nehme ich sie Ihnen gerne ab.

Oder brauchen Sie einfach nur ein wenig Hilfe
und ein paar Tipps?

Rufen Sie mich einfach an, damit wir das
weitere Vorgehen besprechen können.

BS
Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Tel. 044 951 14 09

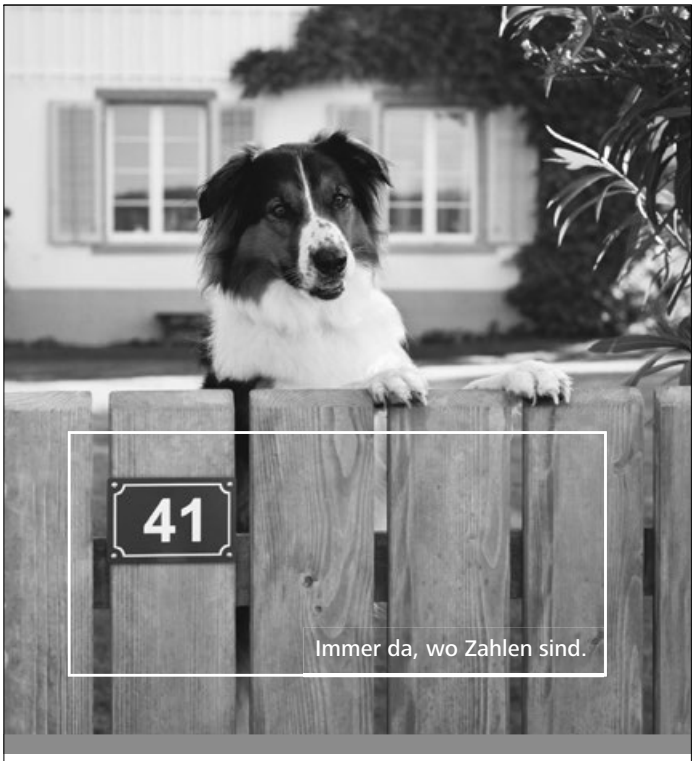
Ihr Handwerker für jegliche Schreinerarbeiten

SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ob schlicht, verwinkelt, rustikal oder elegant; gerne planen und realisieren wir auch Ihre Traumküche.



Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Pfarrei St. Benignus

Rück- und Ausblick

Donnerstag, 29. März
10.15 Uhr Ostergottesdienst im Altersheim Rosengasse, Russikon
19.15 Uhr Gottesdienst Hoher Donnerstag

Karfreitag, 30. März
11.00 Uhr Karfreitag für Gross und Klein im Freien
17.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 31. März
17.00 Uhr Osternacht für Familien
21.00 Uhr Osternachtsfeier, anschliessend Eiertütsche

Ostersonntag, 1. April
05.00 Uhr katholische Kirche
05.15 Uhr reformierte Kirche
ökumenischer liturgischer Ostermarsch
rund um den Pfäffikersee (bei jeder Witterung)
09.45 Uhr Festgottesdienst, anschliessend Apéro

Ostermontag, 2. April
09.45 Uhr Gottesdienst Erstkommunion mit Kindern aus Hittnau

Mittwoch, 4. April
10.15 Uhr Ostergottesdienst im Altersztr. Waldfrieden
10.00 Uhr Ostergottesdienst im Altersztr. Sophie Guyer

Samstag, 7. April
17.00 Uhr Gottesdienst Erstkommunion mit Kindern aus Fehraltorf

Sonntag, 8. April
09.45 Uhr Gottesdienst Erstkommunion mit Kindern aus Russikon

Samstag, 14. April
17.00 Uhr Gottesdienst Erstkommunion mit Kindern aus Pfäffikon

Sonntag, 15. April
09.45 Uhr Gottesdienst Erstkommunion mit Kindern aus Pfäffikon

Dienstag, 24. April
14.00 Uhr Jassä – zäme sii

Donnerstag, 26. April
10.00 Uhr Gottesdienst im Altersheim Rosengasse, Russikon

Detaillierte Infos zu Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage: **www.benignus.ch**

Zäme Zmittag

Herzliche Einladung am **Freitag, 6. April 2018, 12.15 Uhr** im Pfarreizentrum. Kosten CHF 10.–, Kinder CHF 5.–. Anmeldung bis **Mittwoch, 4. April.** Weitere Daten: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli

Kreativ durchs Kirchenjahr

Im Rahmen unserer Familienseelsorge starten wir ein neues Format: kreativ durch das Kirchenjahr. Zirka vier Mal im Jahr bieten wir Kindern und teilweise auch ihren Begleitpersonen ein zum Jahreskreis passendes Angebot. Wir starten am Karfreitag damit: Marsch durchs Dorf, anschliessend Ostereierfärben. Damit greifen wir den beliebten Brauch des Familienforums auf und verbinden es mit dem Marsch zuvor. Für dieses Angebot suche ich noch freiwillige Helferinnen und Helfer. Bitte rufen Sie mich an: 043 288 70 70.

Ludwig Widmann

Sola 2018 in Sedrun – Ab in die Zukunft!

Gegessen wird nur noch, was vom Körper zu mindestens 98.6% in reine Energie umgewandelt werden kann und zum Schlafen stellt sich jeder in eine Kapsel und ist innert 45 Minuten wieder voll leistungsfähig. So wird die Nacht zum Tag und der Horizont der Möglichkeiten erweitert sich ins unendliche. Smartphones, Tablets und VR-Brillen gehören zum alten Eisen, dank dem eingebauten Chip ist jeder Mensch ständig fähig, sich per Zwinkern mit anderen zu verbinden und das Gehirn zu unterhalten. Klingt traumhaft, aber auch in der futuristischen Welt warten Abenteuer und Überraschungen auf Dich. Komm mit uns ins SoLa 2018, ab in die Zukunft! Weitere Information und Anmeldeformular auf der Homepage. Wir freuen uns auf Dich!

Männer

MÄNNER ist ein Format, welches zur Reflexion einlädt. Das Erleben und der Austausch in der Gruppe motiviert zu neuem Handeln. Die ca. 5 Abende pro Jahr starten mit einem Impuls zum Thema. Daran schliesst sich eine Diskussion und ein Essen an.

Die Abende unter dem Motto: **Aufbrüche im 2018**

Do, 17.05.2018	**Do, 04.10.2018**
Fr, 22.06.2018	**Mi, 19.12.2018**

Wir treffen uns an unterschiedlichen Orten um ca. 19.15 Uhr. Thema und Ort werden auf Nachfrage gerne bekannt gegeben. Lust? Dann ruf an: Ludwig Widmann, 076 675 70 80.

Jakobsweg

Auch im Jahr 2018 wird es wieder das Angebot für den Jakobsweg geben – in der Hoffnung, dass sich genügend Teilnehmende finden. Angestrebt werden max. 10 Tage in den Herbstferien vom 8. bis 18. Oktober. Interesse? Dann melden Sie sich unverbindlich, ich freue mich! Ludwig Widmann, 076 675 70 80.

Parteilos

CHRISTOPH HITZ

Gemeinderat
Gemeindepräsident

Wohnort 8335 Hittnau
Beruf Geschäftsleiter Hirzel
Generalunternehmung AG, Wetzikon

Meine politische Erfahrung
2002 - 2006 Mitglied der RPK
2006 - 2010 Gemeinderat Hittnau (Hochbau)
2010 - 2018 Gemeindepräsident Hittnau

Meine politischen Ziele in der Gemeinde
- Projekte Alter und Jugend sollen in Hittnau umgesetzt werden.
- Den Output der Gruppe Zukunft Hittnau will ich nicht vergessen.
- Projekt Gemeindehaus 2.0 soll umgesetzt werden.
- Die Idee Ärztehaus Hittnau könnte für Hittnau eine win/win Situation sein.
- Das Vorhaben Luppmenpark soll endlich umgesetzt werden können.
- Grundsätzlich sind die Strukturen in Hittnau aber zu halten und wir wollen weiterhin von den Vorteilen von Hittnau profitieren können.

Mein Leben ausserhalb der Politik
Neben meinen Firmen in Wetzikon (Hirzel Generalunternehmung AG und Inova Partner AG) widme ich mich meinen erwachsenen Kindern (Vanja und Alisha) und betreibe mich aktiv am Vereinsleben in Hittnau (Präsident MSC Hittnau / OK Präsident Oldtimerclassic Hittnau).

Sollte so meine Zeit noch nicht total ausgebucht sein, würde ich mich gerne mehr um meine alte «Heimat» Sartons auf der Lenzerheide kümmern.

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH) Rex

Samstag, 7. April 2018, 20.15 Uhr

Lorenz Keiser: Matterhorn Mojito

Der Setzer und die Buchbinderin sind verschwunden, dafür haben wir jetzt die Naildesignerin und den Kommunikationsexperten. Mit schönen Fingernägeln Stuss reden – ist das ein Fortschritt? Zwei Millionen Flüchtlinge stehen an der Grenze Europas, und wir rufen nach der Armee. Wer hat Angst vor einer Armee, die mit einem Sackmesser bewaffnet ist mit einem Zapfenzieher dran? Wer dauernd fordert, dass sich die Ausländer hier anpassen, übersieht, dass man sich an die Schweizer überhaupt nicht anpassen kann! Wo auf der Welt kann man im dreckigen Pullover in die Oper, aber muss bei den Nachbarn an der Silvesterparty die Schuhe ausziehen? Burkaverbot, bitte sehr, aber nur bei gleichzeitiger Burkapflicht für Walter Wobmann. Einmal mehr redet Lorenz Keiser einen Klartext, der Ihrem Kopf und Ihrem Zwerchfell guttut. Ein wichtiges Satire-Update für Ihr Komik-Betriebssystem! (Regie: Massimo Rocchi)

Sonntag, 15. April 2018, 11.00 Uhr

Kammermusikmatinée:

Metric Art Ensemble «Frühlingsgefühle»

Das Schlagzeugquartett «Metric Art Ensemble» weckt unter dem Titel «Frühlingsgefühle» die Vorfreude auf warme, lebendige Tage. Das «Metric Art Ensemble» besteht aus vier professionellen Schlagzeugern: Reto Baumann, Luca Borioli, Pit Gutmann und Ueli Kläsi haben die unterschiedlichsten musikalischen Hintergründe. Die Bandbreite erstreckt sich von Jazz über World Music, Klassik bis hin zu improvisierter Musik. Aufgrund dieser stilistischen Vielfalt wagt sich das Quartett nebst zeitgenössischer Musik, Klassikern der Perkussionsliteratur und Eigenkompositionen auch an grenzüberschreitende Projekte heran. Als eigentliches Hauptstück des Konzertes kommt das gross angelegte Werk «Frühling» des international bekannten Aargauer Komponisten Martin Schlumpf zur Aufführung. Mit der Kombination von Fell- und Tasteninstrumenten, sowie inspiriert durch Minimal Music, entwickelt Schlumpf seine eigene musikalische Sprache. Die Thematik der Minimal Music wird ergänzt durch «monochrom Nr. 4 und Nr. 7» des Aargauer Musikers Mats Eser für zwei Marimbaphone zu acht Händen – als impulsiver Gegensatz dazu evozieren zwei Duos für multiples Schlagwerk mit Kraft und Virtuosität den bald anbrechenden Frühling in seiner ganzen Vitalität.

Samstag, 28. April 2018, 20.15 Uhr

Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit

Der scharfsinnige Beobachter und gewiefte Entertainer präsentiert sich im neuen Programm ebenso charmant, witzig und lustvoll wie nachdenklich, philosophisch und provokant. «Ke Witz!» Weil das Leben die absurdesten Geschichten schreibt, schöpft Bänz Friedli aus dem Alltag. Mit Leichtigkeit und Rasanz spürt er dem Irrsinn der Jetztzeit nach, stellt fest, dass wir vor lauter zeitsparender Hilfsmittel immer mehr Zeit verlieren, und fragt sich, weshalb manche Vereinfachungen so kompliziert sind, dass heute schon vor dem «Zvieri» beginnen sollte, den Fernseher in Gang zu setzen, wer abends die «Tagesschau» sehen will. In seinem erzählerischen Kabarett schlägt der Preisträger des «Salzburger Stiers 2015» einen ureigenen Tonfall an, als Entertainer weiss er, auf Orte und Gegebenheiten einzugehen, jeder Abend ist ein Unikat, bald nachdenklich, bald zum Brüllen komisch.

Kino, Theater, Konzert und mehr immer unter www.kulturimrex.ch

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon, Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

Gewerbeschau Hittnau 2019

Verantwortlich für die Gewerbeseite:
Ralph Dändliker
info@scheibler-gartenbau.ch
www.gewerbeverein-hittnau.ch

Die Gewerbeschau Hittnau findet im Turnus von 6 Jahren statt. Die Ausstellung von 2013 ist uns allen noch in bester Erinnerung und schon sind wir bereits wieder am Planen für die nächste Ausgabe vom 3. bis 5. Mai 2019.

Das OK, bestehend aus Mitgliedern des Gewerbevereins Hittnau, hat sich bereits konstituiert und erste Sitzungen abgehalten und wird auf dem Erfolgskonzept von 2013 weiter aufbauen. Was wäre jedoch eine Ausstellung ohne Aussteller? Sie haben die Möglichkeit ihr Gewerbe, Geschäft oder Ihre Arbeit zu präsentieren und den direkten Kontakt mit bestehenden oder neuen Kunden zu pflegen. Je vielfältiger das Angebot an Ausstellern, umso attraktiver wird unsere Gewerbeschau.

Details betreffend Öffnungszeiten, Standpreise, Attraktionen, Anmeldeformular usw. finden Sie laufend auf unserer Homepage **www.gewerbeverein-hittnau.ch.** Wir würden uns freuen, wenn Sie mit dabei sind und uns Ihre Anmeldung zukommen lassen.

Das Organisations-komitee, GA 2019 Hittnau

Unser neues Gewerbeverein Mitglied Moto Manz stellt sich vor:

«Nach mehrmaligem Werkstattwechsel bin ich selber angekommen. Anfang August 2017 habe ich meine Mechanische Werkstatt Moto Manz an der Pfäffikerstrasse in Hittnau eröffnet.» Damit das Haus ruhig geworden sei, habe er viel mit ihm geredet, sagt Hans Manz lachend und gibt offen zu, dass das ungewöhnlich klingt.

Er erlebe auch seine Motorräder, die er selber repariere, als sprechend. Der gelernte Maschinentechniker ist sich aber auch bewusst: Spätestens dann, wenn er den Motorrädern die Hand auflegt oder sein selbstgebautes Stethoskop mit einem Schraubenzieher als Bruststück zückt, verstehen einige seiner Kunden die Welt nicht mehr. «Man muss ja auch nicht alles begreifen, was man nicht kennt. Am Schluss ist es dem Kunden wichtig, dass seine Diva wieder perfekt läuft, gefettet und geschmiert wurde.»

Der Erfolg gibt ihm recht: Seit 40 Jahren lebt er für die Mechanik, davon 25 als selbstständiger Töffmechaniker. Auch bei anderen Maschinen und Geräten – etwa Kaffeemaschinen, Staubsauger, Rasenmäher oder Kinderwagen – legt er Hand an und versucht, sie wiederherzustellen. «Meistens mit Erfolg, lacht er und fügt an: «Das Wort ‹Wegwerfgesellschaft› kommt in meinem Sprachschatz nicht vor – ich finde es wichtig, zu reparieren statt wegzuwerfen.»

Nachdenklich schaut sich Hans Manz in seiner Werkstatt um, denn er macht sich Sorgen: Ein Umzug, das weiss er, ist oft mit Verlust von Kundschaft verbunden. «Die Übergangszeit, bis sich alles wieder eingependelt hat und sich die Kunden am neuen Ort einfinden, ist für mich eine schwierige Zeit.»

Sein Garant sei für Ihn sein umfassendes Wissen über Dellorto-Vergaser – ein Produkt von einem renommiertem Hersteller – und sein Ersatzteillager mit über 20'000 Artikeln. Seine Arbeit sei für ihn mehr als ein Job: «In der Werkstatt zu arbeiten ist für mich kein Abrackern oder Stress, sondern Genuss und Freude. Dafür nehme ich auch in Kauf, dass die Arbeitstage während der Saison länger sein können.»

Jetzt im Frühling kommt einem in den Sinn: Das Motorrad braucht neue Reifen, einen Öelwechsel oder neue Bremsflüssigkeit. Die Werkstätten sind dann aber voll und man muss lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Darum bietet der Hittnauer mit einem geschlossenen Transporter einen kostenlosen Hol- und Bringservice der motorisierten Zweiräder an. Diese gradlinigen Aussagen passen zu Hans Manz und seiner umgänglichen Art. Das zeigt sich auch, wenn er sagt: «Geiz ist geil gibt es bei mir nicht. Meine Kundschaft kommt nicht wegen des Preises zu mir, sondern, weil ich nach dem höchsten Berufsethos und nach höchsten Qualitätsstandards arbeite.»

Wir vom Gewerbeverein Hittnau wünschen Hans Manz einen guten Start in Hittnau und im Gewerbeverein.

Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten

Arztpraxis Hittnau

Achillessehnenentzündung

Achillessehnenentzündung = Achillodynie

Anatomie
Die Achillessehne, die dickste und stärkste Sehne des Menschen, verbindet die Wadenmuskulatur mit dem Fersenbein. Sie hat eine Tragfähigkeit von bis zu 800 kg im gesunden Zustand. Vor allem beim Springen und Hüpfen ist die Sehne sehr grossen Kräften ausgesetzt. Beim Gang auf den Zehenspitzen wird die Wadenmuskulatur angespannt. Die Wadenmuskulatur zieht dabei an der Achillessehne, welche am Fersenbein befestigt ist.

Symptome
Bei der Achillessehnenentzündung kommt es zu Schmerzen im Bereich der Achillessehne mit Ausstrahlung in die Ferse oder über die Wade in Richtung Kniekehle. Aufgrund der Ausstrahlungen ist es für den Patienten gelegentlich schwierig, den genauen Schmerzort zu lokalisieren. Häufig kann lokal eine Schwellung oder schmerzhafte Auftreibung der Sehne gefunden werden. Typischerweise sind die Schmerzen nach Belastungen am Folgetag verstärkt. Vor allem die ersten Schritte am Morgen sind schmerzhaft.

Ursache
Die Ursache der Beschwerden ist eine Entzündung der Sehne nach meistens repetitiver Überlastung. Es kommt zu kleinen Rissen und Verletzungen, woraus eine schmerzhafte Entzündung entsteht. Typische Auslöser sind Umstellung in einem Sporttraining, beispielsweise ein intensiviertes Sprungtraining vor einem Wettkampf. Jedoch auch ein nicht passender Wanderschuh, welcher an der Achillessehne reibt und drückt, kann eine Entzündung auslösen. Eine unvorteilhafte Fussstellung oder ein sogenanntes Überbein am Fersen (Haglund Exostose) können Risikofaktoren für Probleme mit der Achillessehne sein. Als seltene Nebenwirkung kann eine Achillessehnenentzündung auch nach Einnahme von gewissen Antibiotika (Fluorchinolone) auftreten.

Diagnose
Die Diagnose kann eigentlich meist schon alleine durch die Untersuchung beim Arzt gestellt werden. Es braucht dafür in fast allen Fällen keine weiteren Abklärungen wie Magnetresonanztomographie, Röntgen oder Ultraschall. Nur bei unklaren Fällen oder sehr schweren Verläufen braucht es unter Umständen Weiterabklärungen.

Verlauf
Leider kann sich der Verlauf der Beschwerden äusserst mühsam gestalten. Gelegentlich hilft es eine Belastung wegzulassen und zu schonen. Oft kann aber nicht wirklich gut geschont werden, so dass nicht selten eine lästige Chronifizierung auftritt.

Therapie
Grundsätzlich muss eine weitere Überbelastung vermieden werden. Dies bedeutet unter Umständen eine Sportpause. Bei Läufern sollte möglicherweise der Laufstil unter die Lupe genommen werden.

Die absolut wichtigste Massnahme ist das Dehnen der Wadenmuskulatur. Dies sollte möglichst täglich mehrmals gemacht werden.

Unterstützend soll die Achillessehne auch gekräftigt werden. Man empfiehlt ein exzentrisches Training. Dies kann einfach auf einer Treppe ausgeführt werden, indem man sich zum Beispiel an einer Treppenstufe auf die Zehenspitzen stellt und langsam über 5–6 Sekunden auf einem Bein mit der Ferse absinkt. Danach wieder mit beiden Beinen in die Ausgangsstellung zurück. (viele Beispiele und Bilder findet man im Internet unter «exzentrisches Training der Achillessehne»). Insgesamt 15 Wiederholungen sollten gemacht werden. Dieses Training sollte zweimal täglich, an sieben Tagen in der Woche und über 12 Wochen durchgeführt werden.

Verschiedene entzündungshemmende Sportsalben/-gels bewirken eine lokale Entzündungshemmung. Gelegentlich kann auch die kurzfristige Einnahme eines Schmerzmedikaments zur Entzündungshemmung und Schmerzstillung notwendig sein.

Physiotherapeutisch gibt es verschiedene Ansatzpunkte. Einerseits kann die Muskulatur behandelt werden, damit sich die meist verkrampfte Muskulatur entspannt. Oft finden sich in der betroffenen Muskulatur Triggerpunkte. Dies sind lokale Verkrampfungen der Muskelfasern. Diese Triggerpunkte sind sehr druckempfindlich und können ebenfalls einen ausstrahlenden Schmerz machen. Physiotherapeutisch wird versucht, diese Triggerpunkte wegzumassieren und damit eine Entspannung der Muskulatur zu bewirken. Eine weitere Technik zur Behandlung der Triggerpunkte ist das «Dry needling». Dabei wird mit einer Akupunktur-Nadel mehrmals in den Triggerpunkt gestochen, so dass die verkrampften Muskelfasern gelöst werden.

Gewisse Physiotherapien haben die Möglichkeit von Stosswellentherapien oder Ultraschall zur Behandlung der Entzündung.

Ebenfalls möglich sind Bandagen, welche die Achillessehne stützen und damit entlasten. Ausserdem gibt es die Möglichkeit mit Fersenkissen die Ferse etwas anzuheben, so dass es zumindest kurzfristig zu einer Entlastung der Sehne kommt. Längerfristig fördert diese Massnahme aber eine weitere Verkürzung der Muskulatur.

Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten

Beliebt ist auch die Behandlung mit Kinesio Tape. Dies sind farbige elastische Bänder, welche im Bereich der Muskulatur aufgeklebt werden und eine Entspannung bewirken sollen. Die Bänder können sehr einfach selber appliziert werden mit Hilfe von Youtube Videos.

Die Kortisonspritze wird eigentlich kaum mehr angewendet. Sie bewirkt bei Injektion in der Nähe der Sehne eine Schwächung derselben. Man befürchtet eine Achillessehnenruptur, weshalb sich kaum ein Arzt mehr traut eine Spritze in diesem Gebiet zu verabreichen.

Prävention
Idealerweise sollten die Schuhe so ausgewählt werden, dass kein Druck auf die Achillessehne kommt. Vor allem bei Schuhen mit hohem Schaft (Arbeitsschuhe, Wanderschuhe, Militärschuhe) sollte peinlichst darauf geachtet werden.

Dehnübungen und Kräftigung können schon zur Prävention eingesetzt werden und sind beim Sportler eminent wichtig.

Arztpraxis Hittnau AG
Dres. med. Reto Schnyder, Thomas Fuhrer
und Sebastian Lindauer

Verkehrsverein Hittnau

Einladung zur Generalversammlung

Liebe Hittnauerinnen und Hittnauer

Der Verkehrsverein Hittnau lädt Sie herzlich zu seiner **Generalversammlung am Freitag, 13. April 2018** ins Kirchgemeindehaus ein. Beginn um **20.00 Uhr.** Nach dem statutarischen Teil bringt uns **Markus Haab** mit einer faszinierenden Bilderschau die Natur rund um den Stoffel näher. Der Verein offeriert Ihnen einen Apéro.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung!

Wanderung nach Sternenberg

Am **Sonntag, 27. Mai 2018** wird der Verkehrsverein Sternenberg den gemeinsamen Anlass mit den Nachbarvereinen Bäretswil, Bauma und Hittnau durchführen. Die Hittnauer können sich um 9.15 Uhr beim Bahnhof Bauma treffen und 5 km über Hundschilen und Ober Riset nach **Habrüti** wandern oder mit dem Bus ab Bauma um 10.22 Uhr nach Schindlet fahren und von dort 2 km über Ober Riset nach **Habrüti** wandern.

Auf dem Rastplatz Habrüti verbringen wir einen gemütlichen Mittag/Nachmittag mit Grillfeuer, Getränken und schöner Aussicht auf den Sternenberg (das Grillgut und Ihre Verpflegung bringen Sie bitte mit, Getränke können Sie kaufen).

Für die Rückwanderung (individuell) nach Bauma bieten sich mehrere Varianten an: Täuferhöhle/Ragenhorn/Schindlet, Wanderzeit etwa 1.5 Stunden oder Sie können den Postbus ab Sternenberg-Rossweid benützen (Abfahrt 13.47 Uhr, 15.47 Uhr, 16.47 Uhr, [18.47 Uhr]).

Parkplätze in Bauma: Bahnhof (gebührenpflichtig), beim Gemeinde- oder Oberstufenschulhaus.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Werner Locher Auskunft, Telefon 044 950 19 82.

Die Sternenberger freuen sich über viele Hittnauer Wanderer!

J freude am schenken

Geschenke Dekor BY JOSI

GEÖFFNET AB
14. MÄRZ BIS 12. APRIL
25. APRIL BIS 03. MAI
JEWEILS MITTWOCH
UND DONNERSTAG
13.30 BIS 18.30 UHR

Josi Stoz · Werdeggweg 1 · 8335 Hittnau · 079 471 18 76 · www.josigeschenke.ch

KIA

Garage **Glättli**
HITTNAU

Der neue KIA Stonic

Ihr neuer Partner in kompakter Form
und dies bereits ab CHF 19'700.-

Garage Glättli AG 8335 Hittnau 043 288 60 30 **www.garage-glaettli.ch**

Christine Cavigelli in die Schulpflege

Für eine Schule mit einem positiven Lernklima

Für einen offenen Austausch zwischen Schule, Schülern und Eltern

Für zeitgemässe Tagesstrukturen und Betreuungsangebote

Rampesäu

Rückblick Sau (st) ball 2018

Der Sau (st) Ball 2018 ist bereits wieder Geschichte und wir können auf ein tolles Wochenende zurückblicken. Der Ball war auch dieses Jahr wieder mit vielen verschiedenen Besonderheiten versehen. Angefangen mit dem Kindermaskenball Sau (st) Ball Junior, bei dem viele Kinder in Begleitung ihren Eltern einen kleinen Umzug durch Hittnau liefen. Danach konnten sich die Kinder in der grossen dekorierten Mehrzweckhalle zu toller DJ Musik austoben. Dabei spielten die Verkleidungen natürlich eine grosse Rolle. So konnte man beim Zuschauen ein buntes Durcheinander sehen, bei dem Prinzessinnen, Drachen, Einhörner, Cowboys und Piraten einander nachrannten und Spass hatten. Als es Richtung Ende des Kindermaskenballs ging, stieg die Spannung bei den Kindern noch einmal an: wer hatte wohl das tollste und schönste Kostüm?

Für die Jury war es auch dieses Jahr nicht einfach, die schönsten Kostüme zu erküren. Nach dem die Entscheidungen getroffen waren und die Moderatorinnen die Kostüme, welche gewonnen haben, auf die Bühne riefen, konnten sich alle ein Spielzeug auswählen. Und somit ging der Sau (st) Ball Junior langsam dem Ende zu und die Kinder machten sich, zusammen mit ihren Eltern, auf den Heimweg.

Für die Rampensäu und die vielen Helfer ging es nun aber erst richtig los: in einer Blitzaktion wurde die Halle für den Abend bereit gemacht, damit auch die erwachsenen Personen in ihren Kostümen die DJ Musik und die Guggen geniessen konnten. Kaum war der Umbau fertig, kamen auch schon die ersten Guggen und heizten den Aussenbereich kräftig ein und somit kam ein Highlight nach dem andern. Bis es zum grossen Finale kam, mitten im Auftritt der Rampesäu, machte der OK Präsident seiner Geliebten einen Heiratsantrag. Sie sagte Ja und die Halle tobte und die Leute gaben den beiden mit ihrem Applaus ihre Glückwünsche. Mit dieser guten Stimmung ging der Ball noch weiter bis um 4.00 Uhr.

Mit den letzten Kräften wurde danach alles wieder so abgebaut, dass man meinen konnte, dass gar nie ein Fasnachtsball in Hittnau stattgefunden hatte. Nach dem alle ihr Strapazen vom Ball auskuriert hatten, konnte die Fasnachtsaison in vollen Zügen genossen werden. Doch auch hier gab es noch einige Sachen, die erledigt werden mussten, nämlich die Neumitgliedersuche für die nächste Saison.

Es wurden viele Leute angesprochen und so konnte man schon während der Saison neue Leute dazu gewinnen. Aber auch jetzt dürfen Sie sich noch bei uns melden, wenn sie Lust haben, bei uns mitzumachen. Lassen Sie sich nicht davon abschrecken, wenn Sie kein Instrument spielen, geschweige denn Notenlesen, können. Die meisten von uns haben das auch erst im Verein gelernt. Wir helfen Ihnen alle gerne dabei, ein neues Instrument zu erlernen. Wenn Sie also auf der Suche nach einem neuen Hobby sind, oder nach einer neuen Herausforderung suchen, melden Sie sich einfach ungeniert bei uns.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit.

Gemeinnütziger Frauenverein Pfäffikon

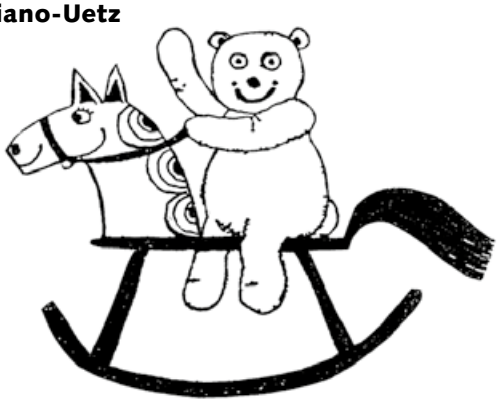
Spielzeugbörse in Pfäffikon ZH

Am **Samstag, 7. April 2018** findet von 10.00 – 11.30 Uhr im Mehrzweckraum der alten Mettlen-Turnhalle (Mettlenstrasse 19) die alljährliche **Spielzeugbörse** statt.

Es werden gut erhaltene Kinderspielsachen für Drinnen und Draussen, Gesellschaftsspiele von 0-99 Jahren, Bücher und Bilderbücher, Puzzles, Kassetten, CD's, Kinder-DVD's, Computerspiele usw. zum Kauf angeboten. Organisiert wird die Börse vom **Gemeinnützigen Frauenverein Pfäffikon (www.frauenverein-pfaeffikonzh.ch).**

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen
Gemeinnütziger Frauenverein Pfäffikon ZH

Andrea Morciano-Uetz
Usterstrasse 56
8330 Pfäffikon
044 950 16 81



Nostalgiefahrt

Busoldtimer-Linientag Zürcher Oberland am Sonntag, 15. April 2018

Busoldtimer-Rundfahrten mit Schnauzenpostautos

- Oldtimerbus-Zubringer ab Uster Bhf 08.55 Uhr, ab Pfäffikon Bhf 09.10 Uhr, ab Wald Bhf 11.10 Uhr
- Bauma – Sternenberg – Juckern – Bauma
- Bauma – Wald – Girenbad – Bäretswil – Bauma
- Bauma – Dürstelen – Hittnau – Bäretswil – Bauma
- Bauma – Ghöch – Fischenthal – Bauma
- Bauma – Wolfsberg – Hinterburg – Bauma

Im gediegenen Oldtimerpostauto fährt man durch das abwechslungsreiche Zürcher Oberland. Hautnah lässt sich erleben, wie man früher mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs war – das Fahrverhalten, die typischen Geräusche und Gerüche von alten Fahrzeugen. Angeboten werden fünf reizvolle Rundfahrten auf unterschiedlichen Routen. Bauma eignet sich bestens für Café-/Essenshalte. Wer Lust hat, kann auch ein Teilstück durch die attraktive Landschaft wandern.

Wo zusteigen?
Bauma Parkplatz beim Bahnhof (Nähe VZO-Haltestelle),
Gibswil beim Bahnhof,
Pfäffikon Bahnhof-Nordseite (Postauto-Haltestelle; vorderster Platz)
Uster Bahnhof-Nordseite (Industriestrasse; NICHT bei den offiziellen Bushaltestellen!)
Wald vis-à-vis Bahnhof

Nostalgiefahrt

Billettverkauf (im Bus) / Fahrpreise:
Fr. 5.– einfache Fahrt (1 Spalte im Fahrplan), Fahrtunterbrechung und Umsteigen nicht möglich

Fr. 15.– Vormittagskarte (Fahrtende spätestens 11.45 Uhr), Fahrtunterbrechung und Umsteigen möglich

Fr. 30.– Nachmittagskarte (Fahrtbeginn frühestens 13.15), Fahrtunterbrechung und Umsteigen möglich

Fr. 40.– Tageskarte, Fahrtunterbrechung und Umsteigen möglich

Durchführung / Haftung:
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, kann aber aus technischen Gründen kurzfristig geändert oder abgesagt werden. HNF lehnt jede Haftung für Unannehmlichkeiten ab, die den Passagieren im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung entstehen könnten. Keine Rückerstattung im Pannenfall.

Jugendliche bis 6 Jahre, ohne Anspruch auf einen eigenen Platz, reisen gratis, ab 6 bis 16 Jahren Vormittagskarte CHF 10.–, Nachmittagskarte Fr. 15.– und Tageskarten Fr. 20.–, **keine** Ermässigung auf Einzelbillette.

Fahrplan Busoldtimertag Zürcher Oberland, Sonntag 15. April 2018

Uster – Pfäffikon – Bauma	**CHF 5.–**	**1**
Uster (Bahnhof-Nordseite)		08.55
Pfäffikon (Bahnhof-Nordseite)		09.10
Oberhittnau		09.17
Dürstelen		09.22
Bauma (Bahnhofplatz)		09.31

Rundfahrt Sternenberg	**CHF 5.–**	**2**
Bauma (Bahnhofplatz)		09.35
Sternenberg		09.45
Juckern		09.58
Bauma (Bahnhofplatz)		10.07

Pause

Bauma – Gibswil – Wald	**CHF 5.–**	**3**
Bauma (Bahnhofplatz)		10.45
Gibswil		10.57
Wald (Bahnhof)		11.05

Wald – Bäretswil – Bauma	**CHF 5.–**	**4**
Wald (Bahnhof)		11.10
Ringwil		11.30
Bäretswil		11.39
Bauma (Bahnhofplatz)		11.45

Mittagspause

Rundfahrt Dürstelen – Adetswil	**CHF 5.–**	**5**
Bauma (Bahnhofplatz)		13.15
Dürstelen		13.22
Oberhittnau		13.27
Bäretswil		13.36
Bauma (Bahnhofplatz)		13.42

Rundfahrt Ghöch	**CHF 5.–**	**6**
Bauma (Bahnhofplatz)		13.50
Ghöch		14.07
Gibswil (Bahnhof)		14.13
Bauma (Bahnhofplatz)		14.21

Rundfahrt Sternenberg	**CHF 5.–**	**7**
Bauma (Bahnhofplatz)		14.30
Sternenberg		14.40
Juckern		14.53
Bauma (Bahnhofplatz)		15.02

Rundfahrt Wolfsberg	**CHF 5.–**	**8**
Bauma (Bahnhofplatz)		15.15
Ober-Wolfsberg		15.22
Bauma (Bahnhofplatz)		15.40

Pause

Bauma – Ringwil – Wald	**CHF 5.–**	**9**
Bauma (Bahnhofplatz)		16.15
Bäretswil		16.21
Ringwil		16.30
Wald (Bahnhof)		16.50

Wald – Gibswil – Bauma	**CHF 5.–**	**10**
Wald		16.50
Gibswil (Bahnhof)		16.58
Bauma (Bahnhofplatz)		17.10

Bauma – Pfäffikon – Uster	**CHF 5.–**	**11**
Bauma (Bahnhofplatz)		17.15
Dürstelen		17.22
Oberhittnau		17.27
Pfäffikon (Bahnhof-Nordseite)		17.33
Uster (Bahnhof-Nordseite)		17.51

Historische Nutzfahrzeuge J. Biegger, Fischbachstr. 16, 8717, Benken juergbiegger@hotmail.com / Tel.+ Fax 055 283 20 22

Verein Kunst und Hobby Hittnau

Hittnauer «KunstHandWerk» im Chesselhuus

KUNST
HAND
WERK

Die kreative Verkaufsausstellung im Zürcher Oberland

Samstag, 29. September 2018
13.00 bis 19.00 Uhr (Bistro bis 21.00 Uhr)

Sonntag, 30. September 2018
11.00 – 17.00 Uhr

im Dorf- und Kultursaal Chesselhuus
Tumbelenstrasse 6, 8330 Pfäffikon ZH

Kunst- und Handwerksschaffende aus Hittnau und Umgebung sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

Interessierte AusstellerInnen melden sich bitte via E-Mail:
info@fwp-pfaeffikon.ch

Kontakt: Andrea Rieser, 044 950 57 47
Anmeldeformular: www.fwp-pfaeffikon.ch
Anmeldefrist: Freitag, 18. Mai 2018

Organisiert durch die Vereine: Unterstützt durch:

Schützen-Gesellschaft Hittnau

Jahresprogramm 2018

Obligatorische Übungen in Hittnau			
Dienstag	08. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr	Schiessbüchlein, Aufgebot und Personal-Ausweis
Mittwoch	20. Juni	18.00 bis 20.00 Uhr	unbedingt mitbringen!
Montag	20. August	18.00 bis 20.00 Uhr	
Freitag	31. August	18.00 bis 20.00 Uhr	
Feldschiessen in Turbenthal			
Freitag	01. Juni	16.30 bis 20.00 Uhr	
Freitag	08. Juni	16.30 bis 20.00 Uhr	
Samstag	09. Juni	08.30 bis 12.00 Uhr	
		13.30 bis 16.30 Uhr	
Sonntag	10. Juni	08.30 bis 11.30 Uhr	
Freie Übungen in Hittnau			
Samstag	07. April	09.30 bis 11.30 Uhr	Schälle 8 (Auslosung 10.00 Uhr)
Samstag	14. April	09.30 bis 11.30 Uhr	Training, GM, Vorschiessen BWS
Donnerstag	26. April	18.00 bis 20.00 Uhr	Training, GM, BSVP Cup 1. Runde
Mittwoch	09. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr	Training, GM, Diverse Stiche
Dienstag	22. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr	Vorübung, GM-Final, Diverse Stiche
Mittwoch	30. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr	Vorübung Feldschiessen
Donnerstag	14. Juni	18.00 bis 20.00 Uhr	Training SSM, Diverse Stiche
Dienstag	26. Juni	18.00 bis 20.00 Uhr	Training, Diverse Stiche
Mittwoch	15. August	18.00 bis 20.00 Uhr	Training, BSVP Cup, SSM
Samstag	15. Sept.	09.00 bis 11.00 Uhr	Training, Diverse Stiche
Samstag	22. Sept.	09.30 bis 11.30 Uhr	Gemeindeschiessen Verein

Schützen-Gesellschaft Hittnau

Anlässe

Freitag	20. April	16.00 bis 20.00 Uhr	Burg Werdegg Schiessen
Samstag	21. April	08.00 bis 12.00 Uhr	Burg Werdegg Schiessen
Freitag	27. April	16.00 bis 20.00 Uhr	Burg Werdegg Schiessen
Samstag	28. April	08.00 bis 12.00 Uhr	Burg Werdegg Schiessen
		13.30 bis 17.30 Uhr	Burg Werdegg Schiessen
Samstag	29. Sept.	08.30 bis 12.00 Uhr	Gemeindeschiessen
		13.00 bis 16.30 Uhr	Gemeindeschiessen
		19.00 Uhr	Absenden Gemeindeschiessen
Freitag	23. Nov.	19.00 Uhr	Chlaushöck, Absenden

***Kleine Jahresmeisterschaft**

- 08. Mai / 20. Juni / 20. / 31. Aug Obligatorische Übungen
- 01. / 08. / 09. / 10. Juni Feldschiessen Turbenthal
- bis 17. Juni Schweiz. Sektions-Meisterschaft
- 17. / 18. / 25. August Bezirksschiessen Turbenthal
- 31. Aug. / 08. / 09. Sept. 60. Tösstalverbandschiessen Russikon

Grosse Jahresmeisterschaft

- * Kleine Jahresmeisterschaft
- 20. / 21. / 27. / 28. April Burg Werdegg Schiessen
- 21. April / 04. / 05. Mai ZO-Maischiessen Ettenhausen
- 05. / 06. / 11. / 12. Mai Dübi-Schiessen Dübendorf
- 15. / 16. / 23. / 24. Juni Ammler Bergschiessen Amden
- 24. / 25. / 26. / 31. Aug. 01.Sept. Strahleggschiessen
- 24. / 25. / 31. Aug. 01 Sept. Voletschwyler Schützetreffe
- 21. / 22. / 29. Sept. Herbstschiessen Stäfa
- 29. Juni Kant. Schützenfest Zürich Höngg
- 05. / 06. / 12. / 13. Okt. 27. Guyer Zeller Sch. Bäretswil

Nachwuchs- / Jungschützenkurs

Samstag	07. April	13.00 bis 17.00 Uhr	2. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Samstag	14. April	09.00 bis 11.00 Uhr	3. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Dienstag	24. April	14.00 bis 16.00 Uhr	J+S Tag Schule
Mittwoch	09. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr	4. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Mittwoch	30. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr	5. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Mittwoch	06. Juni	17.00 bis 20.00 Uhr	Vorschiessen JS-Tag Kyburg
Samstag	09. Juni	13.30 bis 16.30 Uhr	Feldschiessen Turbenthal
Donnerstag	14. Juni	18.00 bis 20.00 Uhr	6. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Samstag	16. Juni	13.00 bis 16.00 Uhr	Jungschützentag Kyburg
Dienstag	26. Juni	18.00 bis 20.00 Uhr	7. Kurstag Schützenhaus Hittnau
Freitag	29. Juni		Kant. Schützenfest Zürich
Fr / Sa / Sa	17. /18. /25. Aug.		Bezirksschiessen Turbenthal
Sa bis Mo	08. – 10. Sept. Knabenschiessen		Zürich Albisgüetli
Samstag	22. Sept.	09.30 bis 11.30 Uhr	Gemeindeschiessen Hittnau
Mo / Mi	01. / 03. Okt.	18.00 bis 20.00 Uhr	Gewehrreinigung (C. Knobel)

Weitere Daten

29. März – 01. Mai	1. und 2. Runde GM BSVP/ZHSV
19. Mai	GM BSVP Final in Luckhausen
26. Mai	GM ZHSV Final in Ohrbühl
08. Februar 2019	GV Schützen-Gesellschaft Hittnau

Postadresse
SG Hittnau, Postfach, 8335 Hittnau

Vermietung Schützenstube
Heidi Bosshard, T. 044 951 14 24, M. 076 473 38 35

FDP
Die Liberalen

Neu und bewährt.
Wir machen Hittnau.

Carlo Hächler
Gemeinderat – Bisher
Partner Unternehmensberatung

Claudio Zinsli
Gemeinderat – Neu
Selbständiger

Karin Gosch
Schulpflege – Neu
Detailshandelfachfrau

Matthias Weckemann
Schulpflege – Neu
Schulleiter

Urs Jucker
RPK – Bisher
Landwirt

William Penn
RPK – Neu
Pensioniert

Christoph Berweger
RPK – Neu
Notar – Stellvertreter

wir-machen.ch

Wir machen Hittnau.

Verein Villa

Wieder Leben in der Villa

Seit Ende März ist im ehemaligen Altersheim Luppmenhof wieder Leben eingezogen. Die Villa Spörri, wie sie jetzt heisst, wird vom neu gegründeten Verein Villa gemietet und als soziokultureller Treffpunkt betrieben.

Der Kern des Hauses soll ein Café werden. Das Café sowie der Salon können für verschiedene Anlässe auch gemietet werden. Eine Gesundheitspraxis, eine Psychologische Praxis/ Maltherapie sowie ein Grafik- und Malatelier sind bereits in Betrieb. Als Nächstes soll die Vision des Treffpunkts umgesetzt werden.

Die Initiantinnen Rosmarie Bosshard, Ruth Bretscher, Barbara Meili und Regula Meili freuen sich auf diese Aufgabe und sind offen für Ideen, Anfragen, Mitarbeit und Unterstützung aus der Gemeinde. Die geplante Website wird in Zukunft über Neuigkeiten und Aktivitäten in der Villa Spörri informieren.

Anfragen und Anregungen nehmen Rosmarie Bosshard, **076 455 43 35** und Barbara Meili, **079 621 19 52** gerne entgegen.

Verein Villa

Zürich Oberland Pumas

Die Zürich Oberland Pumas laden zum Grümpi 2018 ein!

Wieder Tore und Paraden, wieder Plausch, wieder hochdramatische Verfolgungsjagden! Direkt nach der Saison Lust auf ein **unihockeyanisches Kräftemessen?** Egal ob Pläuschler, Mixed oder Family and Friends – wir haben eine passende Kategorie für euch! Auch Neugierige und Zuschauer sind herzlich willkommen. Schart also ein Team um euch und ab nach Russikon!

Leider hat das Grümpi letztes Jahr nicht stattgefunden, deshalb lassen wir es dieses Jahr so richtig krachen. Wir haben uns das Feedback zu Herzen genommen und einige Änderungen gegenüber vorletztem Jahr vorgenommen, um das Wochenende **noch attraktiver** zu gestalten. Als wir unsere blauen Flecken gezählt haben, entschieden wir uns, dieses Jahr auf einem **Kleinfeld in Normalgrösse** zu spielen. Den Modus haben wir so angepasst, dass nicht mehr ganz so viele Spiele bestritten werden müssen – vor allem für die Schlussrunden haben wir etwas abgespeckt. **Mixed/Plausch** spielen voraussichtlich nur am Samstag. Um die Helferzahl etwas zu reduzieren, wird dieses Jahr jedes Team einen **Schiedsrichter** stellen müssen.

Wann:
Samstag und Sonntag, 14. und 15. April 2018
- Mixed und Plausch am Samstag
- Family and Friends am Sonntag
- Einzelspieler als Ergänzung zum «Family and Friends» am Sonntag

Wo:
Riedhus, Russikon

- **Barbetrieb** (um den Durst zu löschen oder zu güügeln),
- kulinarische **Verpflegung** (mit den beliebten Henry-Würsten und Schnitzelbroten) für vor, während, nach den Spielen,
- für **musikalische Unterhaltung** ist gesorgt!

Dieses Jahr wird in vier unterschiedlichen Kategorien (Kleinfeld) geknebelt:
1. **Plausch** / max. zwei lizenzierte Männer / Anmeldegebühr: CHF 80.–
2. **Mixed** / immer eine Frau auf dem Platz, ohne Torhüter / Anmeldegebühr: CHF 80.–
3. **Familien** / mindestens ein Junior/in auf dem Feld / Anmeldegebühr: CHF 50.–
4. **Einzelspieler/in** / gratis

Anmeldeschluss: 7. April 2018 (Für die ersten fünf Anmeldungen gibt es ein kleines Goody am Grümpi)

Anmeldungen und Fragen an: mpohl@pumas.ch

Carrosserie U. Raths
Saubere Arbeit – Faire Preise

Pfäffikerstrasse 28
8331 Auslikon
Tel. 044 951 07 27
ue.raths@bluewin.ch
www.carrosserie-raths.ch

INSERIEREN LEICHT GEMACHT

Ihre Daten senden an info@stoz.ch und schon sind Sie dabei.

BIOPFLANZEN-MÄRT
27./28. APRIL
FR 9.00–17.00h
SA 9.00–15.00h

«palme»
Stiftung zur Palme
Hochstrasse 31 – 33 · Pfäffikon ZH
BIOSUISSE

Schulpflege neu

Muriel Signer Dübendorfer (1975)

- Betriebsökonomin FH in Facility Management
- Assistentin der Primarschulleitung Mettlen & Auslikon
- Familienfrau, verheiratet und zwei Kinder 8 und 10
- parteilos

Die Schule soll Wissen, soziale Kompetenzen und Handlungsfreude für die Zukunft vermitteln.

Die hohe Qualität, Motivation und Menschlichkeit an der Schule Hittnau möchte ich als engagierte und lösungsorientierte Persönlichkeit erhalten und in ihrer Entwicklung begleiten.

REGIONAL-MEISTERSCHAFTEN HITTNAU 1. | 2. | 3. JUNI 2018

100 JAHRE TV HITTNAU

1.& 3. JUNI
«TURNWETTKÄMPFE»

FREITAG, 1. JUNI
«JUBILÄUMSABEND»

SAMSTAG ABEND, 2. JUNI
«SAUBARTLN»

Apres Ski Partyband

Saubartln
saucool. saugut. saugeil

FESTWIRTSCHAFT
WILLKOMMEN

100 JAHRE
TV HITTNAU
est. 1918
TVHITTNAU.CH

Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon

Infos zur Neophytenbekämpfung 2018

Allgemeines
Vermehrt sind in unserem Gemeindegebiet invasive, gebietsfremde Pflanzen anzutreffen. Die sogenannten Neophyten (Drüsiges Springkraut, Goldrute, Einjähriges Berufkraut etc.), absichtlich oder unabsichtlich eingeführt, breiten sich rasant aus. Sie verdrängen unsere einheimischen Arten auf die viele Insekten und Vögel angewiesen sind. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Sensibilisierung der Bevölkerung. Denn nur allzu oft werden Gartenabfälle, Sträucher und Laub einfach gedankenlos und illegal im Wald entsorgt.

Rückblick
Dank vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern haben wir letztes Jahr unter Anleitung unseres Försters Ralf Krummenacker im Gebiet Golf – Buen systematisch begonnen, das Drüsige Springkraut auszureissen und einzugrenzen.

Ausblick
Auch in diesem Sommer werden wir wieder gemeinsam die Neophyten bekämpfen! Folgende Personen und Organisationen stehen hinter dieser Aktion und rufen die Hittnauer auf, aktiv mitzuhelfen:

- **Forum Hittnau,** Claudia Jakob
- **Natur und Vogelschutzverein Pfäffikon,** Hans-Rudolf Meier
- **Golfklub Hittnau,** Kevin Brennecke

Wir suchen deshalb freiwillige Helferinnen und Helfer (Einzelpersonen, Ehepaare, auch Familien mit Kindern sind willkommen), die uns zusammen mit den letztjährigen Helfern bei der Arbeit tatkräftig unterstützen.

Das letztjährige Konzept hat sich bewährt, jeder kann seine Arbeitszeit selber einteilen und die ihm zugeteilten Abschnitte oder Gebiete ausserhalb der gemeinsamen Aktionstage mehrmals selbständig durchkämmen und kontrollieren.

Termine
Montag, 4. Juni 2018
19.00 Uhr: **Infoabend** beim Werkgebäude, ca. 1 Stunde. Anschliessend werden vor Ort die Gebiete zugeteilt.

Samstag, 23. Juni 2018
Erster gemeinsamer Arbeitsmorgen mit Forum Hittnau. Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplatz Buen.

Samstag, 7. Juli 2018
Zweiter gemeinsamer Arbeitsmorgen.
Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplatz Buen

Samstag, 1. September 2018
Abschlussaktion. Besammlung: 09.00 – 11.30 Uhr Parkplatz Buen. Anschliessend gemeinsames Grillieren – Wurst und Getränke werden durch die Gemeinde Hittnau offeriert.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hans-Rudolf Meier, **Tel. 044 950 35 89.**

Turnverein Hittnau

Wir suchen fleissige Helfer

Sehr geschätzte Einwohner/ innen von Hittnau
Zur Feier des 100-jährigen Jubiläums des Turnvereins Hittnau veranstalten wir vom 2. bis 3. Juni 2018 die Regionalmeisterschaft (RMS) des AZO (Region Albis, Zürichsee und Oberland). Wir erwarten an diesem Anlass ca. 1000 Turnerinnen und Turner, welche sich auf der Schulanlage Hermetsbüel in den verschiedensten Disziplinen **(Samstag: Vereinsgeräteturnen, Gymnastik, Aerobic/Sonntag: Einzelgeräteturnen)** messen werden. Insbesondere am Sonntag werden junge Turnerinnen und Turner ihr Können zeigen. Wir sind stolz, einen solchen Top Anlass durchführen zu dürfen und möchten den Beteiligten, nebst der tollen Infrastruktur, einen reibungslosen Ablauf und schönen Aufenthalt anbieten. Dies ist aber nur mit fleissigen und engagierten Helfern möglich, jedoch kommen wir bei einem Anlass in dieser Grösse mit den Helfern aus unserem Verein an den Anschlag.

Wir fragen Sie darum freundlich an, einen Helfereinsatz zu übernehmen und wertvolle Dienste an einem tollen Sportanlass in unserem Dorf zu leisten.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und Mithilfe.
Organisationskomitee RMS 2018

Gabriel Senn
Ressort Personelles

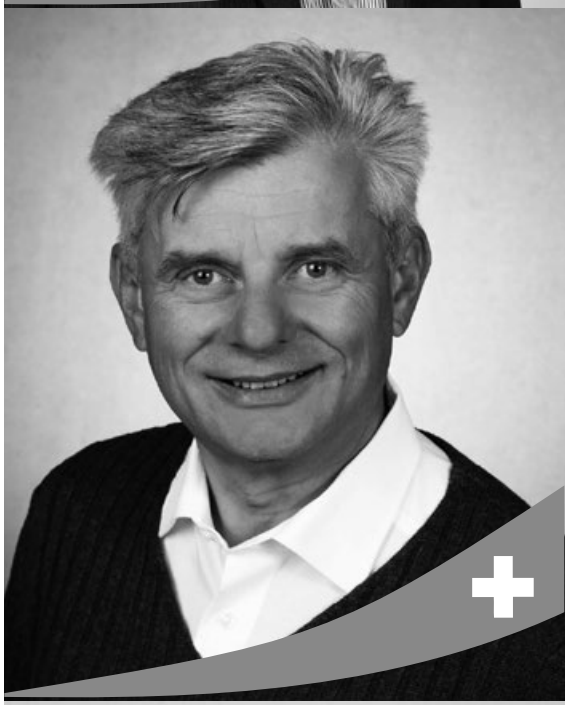
Bei Interesse kann das Helfer-Anmeldeformular per E-Mail bei **tvhittnau.rms.2018** angefordert oder online unter **www.tvhittnau.ch** heruntergeladen werden.

Mit Erfahrung und Fachwissen stellen wir uns der Wiederwahl in den Gemeinderat

Ralf Krummenacker

Revierförster

Gemeinderat
bisher



Peter Wermelinger

selbstständig

Gemeinderat
bisher

Daniel Meyer

Abteilungsleiter Bau

Gemeinderat
bisher

SVP UDC

Zürich Oberland Pumas

Hurra – wir fahren an die Schweizermeisterschaft

uf – Am 1. März 2018 spielen die B-Juniorinnen der Zürich Oberland Pumas ihre letzte Doppelrunde der Meisterschaft 2017/2018. Es geht um den Gruppensieg.

UHC Tägerwilen heisst der erste Gegner. Die Pumas gewinnen klar mit 20:3. Im zweiten Spiel, dem letzten der Saison, treffen die Oberländerinnen auf die Mannschaft von Gastgeber UHC Opfikon-Glattbrugg. Eine grosse Zuschauermenge unterstützt laut ihre Heimmannschaft. Die Pumas bekunden etwas Mühe mit der Konzentration. Die Glatttalerinnen übernehmen sogar kurzfristig die Führung. Trainer und Coach Lukas Theiler gelingt es, die Spielerinnen wieder positiv einzustimmen. Was dann geschieht, ist typisch für die Pumas Juniorinnen B. Sie drehen das Spiel und gewinnen mit 8:5. Schlusspfiff!

Riesenfreude bei den Spielerinnen. Sie jubeln, tanzen und eilen dann zum Trainer. Jede Spielerin erhält ein Leibchen mit der Aufschrift: GRUPPENSIEG B-JUNIORINNEN PUMAS SAISON 2017/2018 (pink auf schwarz). Spätestens beim Überziehen der Leibchen wird ihnen klar: «Die Schweizermeisterschaft ist kein Traum, sie ist Wirklichkeit».

Wer das Spiel der Pumas B-Juniorinnen verfolgt hat, weiss, der Schlüssel zum Erfolg liegt im Team selbst. Die Spielerinnen vertrauen und motivieren einander. Bilanz?

19 Spiele, 18 Siege, 1 Niederlage (1:2 gegen Bassersdorf), 241 Tore geschossen, 30 kassiert. Torhüterin Ivana Früh mit 6 Shutouts (zu Null), 4 Spiele mit 1 Gegentor, makellose Bilanz.

Auch als A-Juniorinnen-Team wird das Team erfolgreich sein. Wichtig ist, dass das Team zusammenbleibt. Ihr Teamgeist, ihr Erfolg.

Resultate der übrigen Mannschaften

- **2.Liga GF:** 7. Rang, 18 Spiele, 8 Siege, 10 Niederlagen
- **U21C:** 14 Spiele, 6 Siege, 1 nach Verlängerung, 6 Niederlagen
- **U18C:** 7. Rang, 1 Runde vor Schluss
- **U16C:** 2. Rang, 1 Runde vor Schluss
- **Junioren/-innen U14/U17 Inter:** 3. Rang, 2 Runden vor Schluss
- **Juniorinnen B:** 1. Rang, 18 Spiele, 17 S. 1 N.
- **Juniorinnen C:** 7. Rang, 1 Runde vor Schluss
- **Junioren D1 Pfäffikon/Hittnau:** 4. Rang, 2 Runden vor Schluss
- **Junioren D2 Illnau/Effretikon:** 9. Rang, 2 Runden vor Schluss
- **Junioren D3 Russikon/Fehraltorf:** 3. Rang, 1 Runde vor Schluss
- **Damen1 2.Liga GF:** 6. Rang, 16 Spiele, 6 S. 10 N.
- **Herren2 4.Liga GF:** 10. Rang, 16 Spiele, 3 S. 1. U. 12 V.
- **Herren3 4.Liga KF:** 5. Rang, 1 Runde vor Schluss

Termine

14./15. April 2018: Die Pumas B-Juniorinnen spielen an der Schweizermeisterschaft um den Schweizermeistertitel. Der Austragungsort ist noch nicht bekannt.

14./15. April 2018: Pumas-Grümpi in Russikon.

15. April 2018, Russikon: Sponsorenlauf unter dem Motto «Neue Banden für Illnau-Effretikon»

8. April 2018, Pfäffikon: 3. F-Juniorenturnier. Lizenz haben die Kleinen noch keine, spielen aber wie die Grossen.

21. Juni 2018: 8. Generalversammlung, Palme Pfäffikon.

Neu in die
RPK

Emmanuel Granges

dipl. Informatiker

SVP UDC

Seniorenwandergruppe

«Städteflug» nach Zürich

uf – «Warm anziehen», hiess es für die Seniorenwandergruppe Hittnau an diesem 6. Februar 2018. Knapp minus fünf Grad zeigt das Thermometer am Morgen. Eine Stadtbesichtigung stand auf dem Programm und zwar nach Zürich. Zürich kennt man wohl. Doch Erfahrungen zeigen, dass man auf einer Stadtbesichtigung immer wieder Neues und Interessantes erfährt.

Kafi und Gipfeli im SPIGA

Vor einer Wanderung geniessen die Hittnauer Seniorenwanderer zusammen noch Kaffee und Gipfeli: so auch bei der Stadtbesichtigung. Im Restaurant SPIGA an der Löwenstrasse wurden wir hervorragend bedient, der Kaffee war wunderbar und echt italienisch. Danach starteten wir (32 Hittnauerinnen und Hittnauer) in zwei Gruppen mit den Stadtführerinnen Daniela Beyeler aus Hittnau und Conny Roggenmoser aus Zürich mit der Besichtigungstour.

Schon die Alten Römer klagten über Lärm

«ECCE UNDIQUE ME VARIUS CLAMOR CIRCUMSONAT: SUPRA IPSUM BALNEUM HABITO …», beklagte sich Seneca in einem Brief an Lucullius im Jahre 56 nach Christus. «Der mannigfaltigste Lärm umrauscht mich hier von allen Seiten: Ich wohne gerade über dem Bade». Dies ist einer Anzeigetafel bei den Römer-Bädern an der Thermengasse beim Weinplatz zu entnehmen. Die Bäder waren top-modern mit Bodenheizung und Boilern ausgerüstet. Die Überreste der zwei Bäder wurden 1983/84 bei Umbauarbeiten entdeckt und können heute an der Thermengasse besichtigt werden.

Die keltischen Helvetier hatten auf und um den Lindenhof in Zürich eine kleine Siedlung gebaut. Um ca. 40 vor Christus kamen die Römer. Das keltische und römische Turicum wurde gegründet. Ein idealer Standort für den Handels- und Verkehrsweg Nord-Süd. Auch wir geniessen auf dem Lindenhof den Ausblick über «unsere» Stadt.

Der Brunnen der vier Nymphen

Promeniert oder lädelet man an der Bahnhofstrasse, trifft man auf der Höhe der Pestalozzi-Wiese auf einen kleinen, grünen, gusseisernen Brunnen. Die vier Grazien verkörpern nach Pariser Vorbild die Einfachheit, die Güte, die Nüchternheit und die Nächstenliebe. 2015 wurde der Brunnen bei Bauarbeiten umgefahren – Totalschaden. Die Abteilung Wasserversorgung hatte ein Einsehen und liess den Brunnen originalgetreu nachbauen. Installiert wurde er am selben Standort.

Lokales Wasser 37 – «Dänk Global, trink Lokal»

Urs Greuter hat ein Bezugsrecht, das Wasser vom Überlauf des nahen Brunnen in sein Haus am Rennweg 37 umzuleiten, und tut dies auch. Ein Vorgänger hatte das Recht dazu 1559 erwirkt. Es gilt heute noch. Kürzeste Transportwege für frisches Quellwasser aus Quellen rund um Zürich. Mit dem Gewinn werden ausgewählte Projekte im Zusammenhang mit Wasser unterstützt. «Wir wollen das Bewusstsein der Leute für den nachhaltigen Wasserkonsum stärken und sie dazu bewegen, Wasser aus der Region zu trinken». Lokales Wasser 37!

Wir erfuhren noch vieles von unseren Stadtführerinnen. Von der Spanisch-Brötlibahn, der ersten Eisenbahn der Schweiz, die die Strecke Zürich-Baden befuhr. Auch von der Urania-Sternwarte mit ihrem 50 Meter hohen Rundturm, wo man die Himmelskörper mit einem 600-fach vergrössernden Teleskop beobachten kann. Dort befindet sich auch die Panorama- und Cocktailbar Jules Verne, von der aus man einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt Zürich geniessen kann. Ein Rundgang durchs Niederdörfli beschloss die Stadtbesichtigung, wobei wir noch einen Kaffee genossen – nicht wirklich, aber Schwarzenbach war gerade am Kaffee rösten und der wohlriechende Duft durchflutete die Gassen.

Zum Mittagessen trafen sich die zwei Gruppen im Restaurant Brasserie Vorbahnhof. Den Nachmittag und die Heimreise gestalteten wir frei.

Andreas
Wegmann
Bauführer

Neu in die
Kirchenpflege

Die Bürgerlichen gemeinsam in die Zukunft

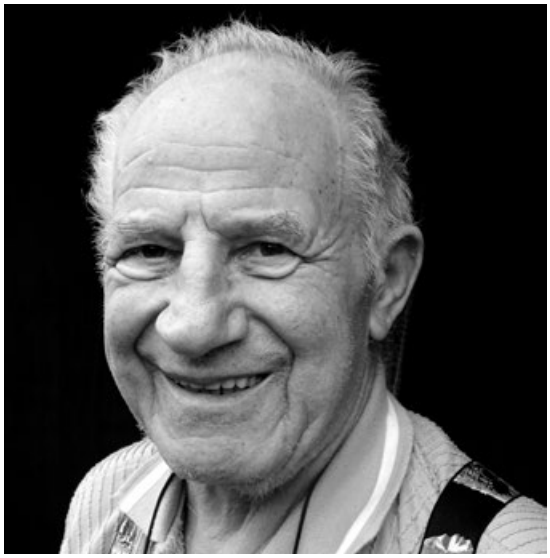
SVP UDC

FDP
Die Liberalen

Parteilos
Christoph
Hitz
Geschäftsleiter

Gemeinderat/
Gemeindepräsident
bisher

Das besondere Geburtstags-Interview



Ernst Stahel-Hoppler
Tösstalstrasse, 8335 Hittnau
Geboren am 4. April 1938

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag von vielen Hittnauerinnen und Hittnauern.

Mit liebem Dank für das Interview: Werner Martinelli

wm – Lieber Ernst, am 4. April kannst Du Deinen 80. Geburtstag feiern. Wo wurdest Du geboren und wie erlebtest Du Deine Kindheit?

Geboren wurde ich in Wülflingen. Aufgewachsen bin ich mit zwei jüngeren Schwestern und einem Bruder in «Oberi», das heisst in Oberwinterthur. Mein Vater war von Beruf Maurer und arbeitete bei der Sulzer AG. Die Mutter führte den Haushalt und leistete Grossartiges in der Erziehung von uns vier Kindern. In Erinnerung an die Kindheit blieben mir die Quartierkämpfe zwischen Schoren und Pfaffenwiesen im «Tschutten», oder das Bombardieren der Strassenlampen mittels selbst gebastelten Steinschleudern. Auch das Schütteln und Einsammeln von Maikäfern am Waldrand des Lindbergs im Sommer 1947, frühmorgens mit der ganzen Schulklasse. Das Bespritzen des Platzes hinter dem Schulhaus mit Wasser, unter Anleitung des Lehrers, für ein Eisfeld im Winter, gehörte auch dazu. Im Lindbergschulhaus, das in etwa dreiviertelstündigem Fussmarsch erreichbar war, verbrachte ich meine Schulzeit. Turnen und Zeichnen waren meine liebsten Fächer. In der Sekundarschule lernten wir noch mit dem Rechenschieber und der Rechenscheibe umzugehen. Damit waren wir up to date. Von PCs oder EDV hatte man damals keine Ahnung. Mein Berufswunsch war, etwas im technisch-mechanischen Bereich zu erlernen.

Was blieb aus der Jugendzeit in Erinnerung?

Vorerst war ich glücklich, dass ich eine Lehrstelle als Bau- und Rohrschlosser in der Firma Sulzer AG antreten durfte. In der Firma, in der schon mein Vater arbeitete, bestand ich nach vier Jahren Lehrzeit erfolgreich die Lehrabschlussprüfung. Nicht nur Feilen, Hämmern, Schrauben und Schweissen an Einzelstücken war mein Alltag, sondern auch das Zusammenbauen der Einzelteile zu einer ganzen Anlage faszinierte mich. Mein Hobby, das Turnen, konnte ich in der Jugendriege und später im Turnverein ausleben. Ich bin überzeugt, dass auch die körperliche Ertüchtigung der Jugend hilft, das Erwachsenenleben besser zu meistern.

Was prägte Dich als Erwachsener?

Damals wurde man erst mit 20 Jahren volljährig und erlangte damit das Stimm- und Wahlrecht. Wie alle Männer wurde ich für die Rekrutenschule aufgeboten, um meine Schweizerbürgerpflicht zu erfüllen. Die Grenadier RS in Losone dauerte 17 Wochen. Danach arbeitete ich wieder in der ehemaligen Lehrfirma Sulzer AG in Winterthur bis 1964. Es war eine intensive Zeit, in der ich vor allem mit Montagearbeiten auf Kunsteisbahnen in der ganzen Schweiz tätig war, von Visp nach Arosa und von Montana bis Biel. An einem Jugendriegentag in Dinhard begegnete ich Olga Hoppler. Ich wusste sofort, die und keine andere. 1961 heirateten wir. Glücklich waren wir über die beiden Söhne Ernst und Markus, die uns geschenkt wurden. Mit dem Wechsel des Arbeitsgebers wechselten wir auch den Wohnort und zogen nach Wädenswil. Von dort aus arbeitete ich 11 Jahre bei der Firma Oertli für Ölbrenner und Industrieanlagen. Dann folgte der Wechsel zu Saacke, eine Firma für industrielle Heizungsgrossanlagen, wie man sie zum Beispiel im Flughafen Kloten oder im Bremer Hafen in Deutschland findet. In dieser Firma war ich bis zur Pensionierung 30 Jahre angestellt.

Wann, warum und wie kamst Du mit Deiner Familie nach Hittnau? Was für Höhepunkte gab es und was für Wünsche sind noch offen?

Als meine Schwiegermutter Wittwe wurde, suchten wir nach einer Wohnung, die näher bei Dinhard lag, um den Weg für Olgis Besuche bei ihrer Mutter zu verkürzen. Es gelang uns, den Hausteil des ehemaligen Coiffeurs und Malers Heckel in Hittnau zu kaufen. 1977 zogen wir also von Wädenswil hierher. Weil wir uns spontan zum Mitmachen in den verschiedenen Dorfvereinen entschlossen, gab es auch keine Integrationsprobleme. Wir wurden herzlich in die Dorfgemeinschaft aufgenommen. Ich freute mich über die Aufnahme im Turnverein, in der Männerriege und in der Schützengesellschaft. Die Wahl in die Werkkommission und die Wahl als Polizeistundenkontrolleur, gaben mir das Gefühl als Hittnauer respektiert zu sein. Höhepunkte gab es einige: Die Heirat mit Olga, die Geburten unserer Söhne, die Erfolge im Beruf, der Hauskauf in Hittnau und die Goldene Hochzeit sind die Wichtigsten. Offene Wünsche sind: Gesund und zufrieden noch lange in Hittnau leben zu dürfen, bezahlbare Alterswohnungen, stabile Abwasser- und Klärgebühren sowie junge, aktive, umsichtige Gemeindebewohner, die sich in Vereinen und Politik zum Wohle aller einsetzen.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen 1.04.2018 – 30.05.2018

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Behörde/Verein
April				
4. April		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
5. April	12.00	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
7. April		Papiersammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
7. April	14.00	Erste Hilfe beim Kind	VSC Lokal	Samariterverein
8. April	17.00	Konzert Gospelchor Wald	reformierte Kirche Hittnau	Gospelchor Wald
10. April		Häckseldienst	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
10. April	08.45	Raus aus den alten Mustern	Kirchgemeindehaus	Thematreff
10. April	19.45	Samariterübung	Feuerwehrdepot	Samariterverein Pfäffikon ZH u. Umgebung
13. April	20.00	GV Verkehrsverein	Kirchgemeindehaus	VVH
14. April	08.15	Frühlingsexkursion	ab Bushaltestelle Oberhittnau	Natur- und Vogelschutzverein
14./15. April		Grümpi	Riedhus, Russikon	Zürich Oberland Pumas
14. April	10.00	Spielmorgen für die ganze Familie	Singsaal Schulhaus Hermetsbüel	Bibliothek Hittnau und Spieltreff ZO
14. April	14.00	Erste Hilfe beim Kleinkind, Kurs 2	VSC Lokal	Samariterverein Pfäffikon ZH u. Umgebung
14. April	20.00	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Brass Bans Musig Hittnau
15. April		Busoldtimertag	Zürcher Oberland	Historische Nutzfahrzeuge J. Biegger
15. April	17.00	Jahreskonzert	reformierte Kirche Hittnau	Brass Bans Musig Hittnau
18. April	20.00	Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
18. April	14.00	Seniorennachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
20. April	09.00	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
24. April	14.00	Nachmittags-Ausflug	gemäss Programm	Senioren-Verein Hittnau
Mai				
2. Mai		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
3. Mai	12.00	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
7. Mai	19.00	Vereinsübung	wird bekannt gegeben	Samariterverein Pfäffikon ZH u. Umgebung
9. Mai		Kartonsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
16. Mai		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
18. Mai	09.00	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
27. Mai	09.15	Wanderung nach Sternenberg	Bahnhof Bauma	VVH
29. Mai		Ganztagesausflug	gemäss Programm	Senioren-Verein Hittnau
30. Mai		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich

zum 80. Geburtstag
am 4. April 2018
Ernst Stahel
Tösstalstrasse 12

am 13. Mai 2018
Edith Keller
Oberdorfstrasse 83

zum 85. Geburtstag
am 15. Mai 2018
Erika Spörri
Bänkliholzweg 21

zum 90. Geburtstag
am 20. April 2018
August Werren
Schönaustrasse 22

am 2. Mai 2018
Werner Dietschi
Bergstrasse 4

am 15. Mai 2018
Nelly Moser
Ravensbüelstrasse 8

zum 95. Geburtstag
am 7. April 2018
Katharina Kunz
Pflegezentrum GerAtrium, Pfäffikon

zum 97. Geburtstag
am 19. Mai 2018
Barbara Carnt
Oberdorfstrasse 58

zur goldenen Hochzeit
am 10. April 2018
Rolf und Ursula Mischler-Rebsamen
Chräzenweg 1

Allerlei Wissenswertes

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung Hittnau
Jakob Stutz-Strasse 50
Postfach
8335 Hittnau
Telefon 043 288 66 66
Telefax 043 288 66 67
kanzlei@hittnau.ch
www.hittnau.ch

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch	08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag	07.30 bis 14.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Rettungswagen-Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Zentrum ZH	145
Rettungshelikopter (REGA)	1414
Apotheken-Notfallnummer	0800 33 66 55
Spitex Pfäffikon-Hittnau	044 950 31 41
Spital Uster	044 911 11 11
GZO Spital Wetzikon	044 934 11 11
Ärztliche Notfallnummer	0800 33 66 55
Zahnärztliche Notfallnummer	0800 33 66 55
Kabelnetz Hittnau (Pikettdienst ausserhalb Bürozeiten)	044 466 64 96

Legende Verfasser
boo – Christoph Boog
cs – Christian Schmid
mh – Madeleine Heine
rt – Rahel Tschann
st – Stefania Santo
tw – Thomas Wittwer
uf – Urs Frei
wh – Walter Halder
wm – Werner Martinelli
hrs – Hansruedi Stettler
dg – Daniel Gautschi

Redaktionsschluss und Erscheinungstermine 2018

Hittnau INTERN	Redaktions- und Inserateschluss	Erscheinung
153. Ausgabe	14. Mai 2018	Fr, 01.06.18
154. Ausgabe	09. Juli 2018	Mi, 01.08.18
155. Ausgabe	10. September 2018	Mo,01.10.18
156. Ausgabe	12. November 2018	Sa, 01.12.18

Impressum «Hittnau INTERN»

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 148/24. Jahrgang

Herausgeberin
Politische Gemeinde Hittnau, www.hittnau.ch

Adresse
«Hittnau INTERN», c/o Gemeindekanzlei
Postfach 222, 8335 Hittnau, kanzlei@hittnau.ch
Bitte Verfasser erwähnen

Erscheinungsweise
6x pro Jahr (alle zwei Monate), Auflage 1 700 Ex.

Redaktionskommission
Gemeindepräsident Christoph Hitz
Gemeindeschreiber Christian Schmid
Assistentin Gemeindeschreiber Stefania Santo

Redaktionelle Beiträge werden gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind wenn möglich in elektronischer Form an die Redaktion zu übermitteln.

Sekretariat Redaktion
Christian Schmid, Tel. 043 288 66 11,
Fax 043 288 66 67, kanzlei@hittnau.ch

Inseratenannahme
stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2
8330 Pfäffikon, Tel. 044 950 35 50
info@stoz.ch, www.stoz.ch

Inseratgrössen und Tarife

1/16-Seite (43 x 65 mm)	*Fr. 90.–*
1/8-Seite quer (91 x 65 mm)	*Fr. 110.–*
1/4-Seite quer (187 x 65 mm)	*Fr. 180.–*
1/4-Seite hoch (91 x 135 mm)	*Fr. 180.–*
1/2-Seite quer (187 x 135 mm)	*Fr. 320.–*
1/2-Seite hoch (91 x 275 mm)	*Fr. 320.–*
1/1-Seite (187 x 275 mm)	*Fr. 540.–*

Umschlagrückseite
(nur 1/1-Seiten möglich):
Zuschlag für Platzierung und Farbe *Fr. 180.–*

Beilagen
(nur 2 bis 3 pro Ausgabe möglich)
Von Hand eingelegt. 1 750 Ex. angeliefert.
Nicht grösser als 207 x 297 mm *Fr. 840.–*

Rabatte
- *für Vereine, Kommunalpolitik und gemeinnützige Organisationen nur für 1/1- und 1/2-Seiten* *50%*

Wiederholungsrabatte
- *Belegung in 6 Ausgaben in Folge* *10%*

Druckunterlagen
- *PDF (300 dpi, Schriften eingebettet)*
- *EPS (Schriften in Kurven gewandelt)*
  Für alle Inserate benötigen wir eine PDF-Datei zur Ansicht. Gestaltung und aufwändige Eingriffe in gelieferte Dateien werden separat verrechnet.

Gestaltung/Druckvorstufe
stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2,
8330 Pfäffikon, www.stoz.ch

Druck
Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen

GEMEINDE HITTNAU

Erneuerungswahlen 2018 bis 2022

15. April 2018

Gemeinderat Hittnau, 7 Sitze

Hächler Carlo	bisher	FDP
Hitz Christoph	bisher	parteilos
Krummenacker Ralf	bisher	SVP
Meyer Daniel	bisher	SVP
Schnyder Claudia	bisher	parteilos
Wermelinger Peter	bisher	SVP
Dürr Gabriela	neu	Forum
Zinsli Claudio	neu	FDP

als Präsident

Hitz Christoph	bisher	parteilos

Rechnungsprüfungskommission, 7 Sitze

Jucker Urs	bisher	FDP
Märki Stephan	bisher	parteilos
Schweizer Olbrecht Irené	bisher	Forum
Berweger Christoph	neu	FDP
Granges Emmanuel	neu	SVP
Jakob Claudia	neu	Forum
Mäder Pascal	neu	parteilos
Penn William	neu	FDP

als Präsident

Märki Stephan	neu	parteilos

Evang.-Ref. Kirchenpflege, 7 Sitze

Brünker Peter	bisher	parteilos
Schindler Kaul Nicole	bisher	parteilos
Schlumpf Nicole	bisher	parteilos
Bieri Andreas	neu	parteilos
Rüegg Christine	neu	parteilos
Wegmann Andreas	neu	SVP

als Präsident

Brünker Peter	neu	parteilos

Sozialbehörde, 4 Sitze

Schölkopf Stefan	bisher	parteilos
Maione Sabrina	neu	Forum
Näf Denise	neu	parteilos
Terraz Christophe	neu	Forum

als Präsident

Gemeinderat gemäss Konstituierung

Schulpflege, 7 Sitze

Huber Armin	bisher	Forum
Jakob D. Marco	bisher	parteilos
Ott Wabel Andrea	bisher	Forum
Rieser Andrea	bisher	Forum
Cavigelli Christine	neu	parteilos
Gosch Karin	neu	FDP
Hübscher Markus	neu	parteilos
Schölkopf-Lanter Yvonne	neu	parteilos
Signer Dübendorfer Muriel	neu	parteilos
Weckemann Matthias	neu	FDP

als Präsident

Huber Armin	bisher	Forum